Europäisches Zentrum für Parlamentarische Wissenschaft und Dokumentation

8 Juli 2021

EZPWD

TÄTIGKEITSBERICHT

ENTWURF

Oktober 2019 - Juni 2021

Dieses Dokument ist in Englisch, Französisch und Deutsch erhältlich.
Der Text wurde am 30. Juni 2021 fertiggestellt.
Er wurde gemeinsam vom Europäischen Parlament und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats veröffentlicht. Die Inhalte dieser Veröffentlichung geben nicht notwendigerweise die offiziellen Meinungen dieser Institutionen wieder.

1. Einleitung der Ko-Direktoren

- 2. Organisation
- 3. Was ist das EZPWD
- 4. EZPWD-Tätigkeit Oktober 2019 Juni 2021
 - 4.1. Die Entstehung der vergleichenden Anfragen
 - 4.2. Statutarische Sitzungen des EZPWD
 - 4.3 Seminare in den Interessenbereichen
 - 4.4 EZPWD-Webseite
- 5. Anhänge
 - Anhang 1. Satzung des EZPWD
 - Anhang 2. Statistik zu den vergleichenden Anfragen, Antworten und den abschließenden Zusammenfassungen der vergleichenden Anfragen 2010 2020
 - Anhang 3. Teilnahme an EZPWD-Seminaren 2019– 2020

1. Einleitung des Ko-Direktors¹

Während der Pandemie, als die meisten Aktivitäten der parlamentarischen Versammlungen heruntergefahren wurden, und angesichts der Unmöglichkeit für ihre Mitglieder, sich wegen der Kontaktbeschränkungen zu treffen, haben sich die Anfragen und Antworten des EZPWD-Netzwerks als nützlich erwiesen.

Der außergewöhnliche medizinische Kontext und dessen Auswirkungen auf die Arbeit der Parlamente haben tatsächlich zu vielen vergleichenden Anfragen und einem Anstieg des Informationsaustausches geführt. Die außerordentliche Natur der Gesundheitslage hat es erforderlich gemacht, rasch zu handeln und dringliche Entscheidungen zu treffen, um die Kontinuität der parlamentarischen Tätigkeit und des demokratischen Prozesses zu gewährleisten. Aus diesem Grund gab es die Notwendigkeit, zu wissen, wie viele weitere Kammern reagierten, und beste Praktiken auszutauschen: Wie sollte man während der Pandemie die Funktionsfähigkeit der Parlamente sicherstellen? Führten die Parlamente virtuelle Sitzungen und Abstimmungsverfahren durch und wenn ja, mittels welcher Technik? Wie sah die tatsächliche Arbeit der Parlamente während der Pandemie aus? Richteten die Parlamente für ihre Mitarbeiter Telearbeit ein?

Die Seminare des EZPWD waren anfänglich erheblich durch den COVID-19-Ausbruch beeinträchtigt. Nach einer kurzen Unterbrechungsphase, in der viele Seminare aufgrund der Unmöglichkeit, sich zu treffen und zu reisen, abgesagt worden waren, stellte das EZPWD seine Anpassungsfähigkeit unter Beweis, indem es seine Arbeit virtuell fortführte und sich als erfolgreiches Gremium für den Austausch bester Praktiken zwischen den parlamentarischen Verwaltungen erwies.

Es wurden mit großem Erfolg Webinare organisiert, und diese ermöglichten eine größere Zahl von Teilnehmern als dies normalerweise der Fall gewesen wäre. Das Fehlen des zwischenmenschlichen Austauschs, der so unerlässlich für das Netzwerk ist, wurde jedoch als Nachteil dieser Form des Treffens erachtet, die nicht als Ersatz, sondern nur als Ergänzung für persönliche Treffen betrachtet werden sollte.

Somit belegt der Tätigkeitsbericht eindrücklicher als je zuvor, dass das EZPWD ein noch unerlässlicheres Instrument für die Mitgliedsparlamente geworden ist, und insbesondere für deren wissenschaftlichen Dienste und Bibliotheksdienste, um den Informationsbedarf ihrer jeweiligen Mitglieder zu erfüllen.

Das EZPWD liefert Antworten auf reale Bedürfnisse, die sich unmittelbar aus Fragen ergeben, die von MP und jenen Personen gestellt werden, die in den Parlamenten Dienste anbieten. Des Weiteren basiert es auf dem großen Engagement der EZPWD-Korrespondenten, die mit minimalem bürokratischen Aufwand Informationen austauschen. Zur Arbeit des EZPWD beizutragen ist eine Win-Win-Situation für die Mitgliedsparlamente, die sich gegenseitig unterstützen. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, die als Vermittler agieren und Unterstützung leisten, gewährleisten die Nachhaltigkeit des Netzwerks.

Vieles hat sich seit den Anfängen des EZPWD geändert. Es brauchte jahrelanges Experimentieren, um die bestmögliche Methode für die Parlamente zu finden, den Informationsaustausch auf regelmäßiger, bedarfsorientierter Grundlage zu gestalten. Die vergleichenden Anfragen und die jährlichen Seminare zu einzelnen Themen haben sich als effiziente Formate erwiesen, die gut

4

¹ Nach der Pensionierung von Horst Schade am 1. September 2020 ist der Posten des Ko-Direktors der Parlamentarischen Versammlung bis jetzt unbesetzt geblieben.

funktionieren. Ohne das Internet würde jedoch gar nichts funktionieren. Die EZPWD-Webseite ist Herzstück des Netzwerks und zu einer wachsenden Quelle des parlamentarischen Wissens geworden.

Vergleichende Anfragen

2020 befassten sich die Korrespondenten mit 325 Anfragen, im Vergleich zu 306 Anfragen im vorausgegangenen Jahr. Seit 2017 belaufen sich die Anfragen auf über 300 im Jahr, was die hohen Erwartungen belegt, die die Parlamente an das EZPWD-Netzwerk haben. Auch die Antworten auf Anfragen sind von 7.310 im Jahr 2019 auf 8.517 im Jahr 2020 gestiegen, was das Engagement des Netzwerks unterstreicht, Kollegen die von ihnen benötigten Informationen bereitzustellen. Die über das EZPWD bezogenen Informationen tragen zu den parlamentarischen Debatten bei und fördern die Effektivität der Parlamente.

Seminare des EZPWD

Normalerweise werden 4-6 EZPWD-Seminare pro Jahr organisiert. Sie werden von den Mitgliedsparlamenten unter Leitung des zuständigen EZPWD-Korrespondenten ausgerichtet. Seminare werden seit den Anfängen des EZPWD und sogar vor dem Beginn der vergleichenden Anfragen in ihrer heutigen Form ausgerichtet. Sie bieten den Mitarbeitern der Parlamente eine einzigartige Gelegenheit, sich zu treffen und mit Kollegen auszutauschen. Jedes Jahr nehmen mehr als 300 Experten an einem EZPWD-Seminar teil, und dies ermöglicht den Austausch von Meinungen, Ideen und Erfahrungen mit Kollegen aus Parlamenten aus ganz Europa, die dann wiederum in ihre Arbeit und in die Parlamentsverwaltungen einfließen. Die EZPWD-Seminare ermöglichen durch das Lernen voneinander einen erweiterten Ansatz für die parlamentarische Tätigkeit. Es geht nicht nur um den Austausch von Informationen und besten Praktiken, die in diesem Zusammenhang wichtig sind, sondern auch um die Erfahrung, Teil einer großen "europäischen" Familie zu sein. Die Veranstaltungen unterstreichen das Wesen des EZPWD als Netzwerk aus Menschen und Kollegen. Das EZPWD entrichtet seinen Dank an die Generalsekretäre der Parlamente für die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen für diese Veranstaltungen und an die Korrespondenten und anderen Kollegen für ihr unermüdliches Engagement und ihren Enthusiasmus.

2020 wurden Webinare das Standardformat als Ersatz für die Seminare, die abgesagt werden mussten. Es ist wahrscheinlich, dass diese zwei Formate in Zukunft nebeneinander bestehen werden. Dies ermöglicht ein effektives Netzwerken und eine größere Partizipation.

Die EZPWD-Webseite

Durch die Unterstützung und den Beitrag des Europäischen Parlaments ist es möglich, die EZPWD-Webseite regelmäßig zu aktualisieren, um Erwartungen gerecht zu werden und die Effizienz des EZPWD zu verbessern.

Das EZPWD-Sekretariat und die Webseite sind für das Netzwerk unverzichtbar. Der nachhaltige Erfolg des Netzwerks stützt sich auf die beständige Unterstützung und das Engagement der EZPWD-Mitgliedsparlamente, insbesondere ihrer Korrespondenten, der vier EZPWD-Koordinatoren und des EZPWD.

Die Generalsekretäre werden somit höflichst gebeten:

1. den vorliegenden Tätigkeitsbericht und die Prioritäten und Programme für die nächsten Jahre anzunehmen;

- 2. ihre Unterstützung des EZPWD aufrechtzuerhalten und insbesondere die Stellung ihrer jeweiligen Korrespondenten in ihrem Parlament als unverzichtbare Bedingung für die Arbeit des Netzwerks zu stärken;
- 3. Maßnahmen in ihren Parlamenten zu ergreifen, die die Veröffentlichung der Abschlussberichte zu den vergleichenden Anfragen fördern;
- 4. sicherzustellen, dass die Parlamentarischen Faktenblätter regelmäßig aktualisiert werden;
- 5. ihr starkes Engagement als Gastgeber auch für zukünftige Statutarische Sitzungen und Seminare des EZPWD aufrechtzuerhalten und ihren Mitarbeitern die Teilnahme an diesen Veranstaltungen zu gestatten.

Katrin Ruhrmann EZPWD-Ko-Direktorin Europäisches Parlament

2. ORGANISATION

Ko-Direktoren

Katrin Ruhrmann, Europäisches Parlament (seit Mai 2018) Horst Schade, Parlamentarische Versammlung des Europarats (bis Juli 2020)

Ko-Sekretäre

Ulrich Hüschen, Europäisches Parlament (bis Januar 2020) Christine Detourbet Europäisches Parlament (seit Januar 2020) Yann de Buyer, Parlamentarische Versammlung des Europarats

Exekutivausschuss

Zlatko Atanasov, Sobranie, Nord Mazedonien (seit Oktober 2018) Charlotte Cousins, Houses of the Oireachtas, Irland (seit Oktober 2018) Richard Cracknell, House of Commons, Vereinigtes Königsreich (seit Oktober 2017) Claus Koggel, Bundesrat, Deutschland (bis Oktober 2019) Blanca Hernandez, Congreso de Los Diputados, Spanien (seit Oktober 2019) Jan-Henrik Pursiainen, Eduskunta, Finnland (seit Oktober 2018 bis Juni 2021)

EZPWD-Koordinatoren der Interessenbereiche

Wirtschafts- und Haushaltsangelegenheiten

Paola Bonacci, Camera dei Deputati, Italien

IKT in den Parlamenten

Jerry Hilbert, Europäisches Parlament

Parlamentsbibliotheken, wissenschaftliche Dienste und Archive

Ida Kelemen, National Assembly, Ungarn (seit September 2017)

Parlamentarische Praxis und Verfahren

Christoph Konrath, Parlament, Austria

EZPWD-Webseite

IT Projektmanager: Jerry Hilbert, Europäisches Parlament

Im Juni 2021 nahm der Exekutivausschuss mit großem Bedauern den unerwarteten Tod eines seiner Mitglieder, Jan-Henrik Pursiainen, zur Kenntnis, der ein hoch angesehenes Mitglied des Ausschusses war. Er hatte im Oktober 2018 eine äußerst erfolgreiche Jahreskonferenz der Korrespondenten im Eduskunta in Helsinki organisiert. Seine Unterstützung und Ratschläge sowie seine freundliche Art werden im Exekutivausschuss und von allen seinen Kollegen beim EZPWD schmerzlich vermisst werden.

3. Was ist das EZPWD?

Das EZPWD wurde 1977 in Wien von der Konferenz der Präsidenten der Europäischen Parlamentarischen Versammlungen gegründet, die die Präsidenten des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates mit seiner Einrichtung und Verwaltung beauftragte.

Ziel des EZPWD ist es, den Informations-, Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie gute Praktiken über Themen von gemeinsamem Interesse zwischen den Verwaltungen der Parlamente in Europa zu fördern; die schon bestehende enge Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen der Parlamente in allen Bereichen der parlamentarischen Verwaltung, Gesetzgebung, Information, Wissenschaft und Dokumentation zu intensivieren und von den Parlamentsdiensten angefertigte Ausarbeitungen zu sammeln, auszutauschen und zu verbreiten. (Artikel 1 der Satzung).

Das EZPWD sollte als Netzwerk von Experten in den Parlamenten und nicht so sehr als ein physisches Gebäude verstanden werden. Seine Stärke liegt im unbürokratischen Austausch von Informationen, der in erheblichem Maße vom persönlichen Engagement der Mitwirkenden abhängt. Der Austausch erfolgt in Form von vergleichenden Anfragen und Expertenseminaren.

Wer sind die Mitglieder?

Laut Artikel 2 der EZPWD-Satzung sind die Mitglieder des EZPWD das Europäische Parlament, die Parlamentarische Versammlung des Europarates und die Versammlungen, deren Präsidenten die Konferenz der Präsidenten der Europäischen Parlamentarischen Versammlungen bilden. Darüber hinaus gibt es einige Parlamente, die einen Beobachterstatus oder den Status "Partner für Demokratie" haben.

Gegenwärtig besteht das Zentrum aus 66 parlamentarischen Kammern (einschließlich 41 in EU-Mitgliedstaaten) aus 54 Staaten und europäischen Institutionen. Nahezu 114 Korrespondenten und stellvertretende Korrespondenten vertreten ihre jeweiligen Parlamente im Netzwerk und tragen zur Arbeit des EZPWD bei.

Wie ist das EZPWD organisiert?

Jede beteiligte Versammlung benennt einen hohen Beamten als *Korrespondenten* für die jeweilige Versammlung. Der Korrespondent ist der wichtigste Ansprechpartner für die Versammlung und sollte infolgedessen Zugang zum Generalsekretär haben und imstande sein, die Beiträge der Beamten seiner/ihrer Kammer zur Arbeit des Zentrums zu koordinieren. Der Erfolg des Zentrums hängt weitgehend von den Beiträgen der Korrespondenten ab.

Die Europäische Konferenz der Parlamentspräsidenten, bestehend aus den Präsidenten oder Sprechern der parlamentarischen Versammlungen der Mitglieder und den Sondergästen der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, ist das höchste Organ des EZPWD und tritt alle zwei Jahre zusammen.

Das EZPWD ist der Zuständigkeit der Generalsekretäre der Mitgliedsparlamente unterstellt. Auf ihren Sitzungen, die alle zwei Jahre anlässlich der Europäischen Konferenz der Parlamentspräsident Innen abgehalten werden, nehmen sie den Tätigkeitsbericht und das Aktionsprogramm des EZPWD an und legen Prioritäten für seine Abläufe fest. Die zwei Ko-Direktoren und die zwei Ko-Sekretäre, die das Europäische Parlament und die Parlamentarische Versammlung des Europarats repräsentieren, werden von den jeweiligen Generalsekretären dieser zwei Institutionen ernannt.

Die zwei Ko-Direktoren und die zwei Ko-Sekretäre - die das Europäische Parlament und die Parlamentarische Versammlung des Europarats vertreten - werden von den jeweiligen Generalsekretären dieser Institutionen ernannt. Die Ko-Direktoren und die Ko-Sekretäre, die zusätzlich zu ihren normalen Pflichten ihre Funktionen für das Zentrum wahrnehmen, sind für die täglichen Geschäfte des EZPWD verantwortlich. Die Konferenz der Korrespondenten ist das jährliche Treffen der Korrespondenten, auf dem die Tätigkeiten des EZPWD erörtert und politische Grundsatzentscheidungen getroffen werden.

Der Exekutivausschuss setzt sich aus den Ko-Direktoren und fünf von der Konferenz der Korrespondenten benannten Korrespondenten zusammen. Er stellt die Kontinuität der Arbeit zwischen den Jahrestagungen sicher. Der Exekutivausschuss tritt mindestens zweimal pro Jahr zusammen. Das Sekretariat des Zentrums, das auch die Webseite des Zentrums einschließt, wird von einem Beamten des Europäischen Parlaments geführt.

Darüber hinaus wurden 2006 vier Interessenbereiche eingerichtet: Wirtschafts- und Haushaltsangelegenheiten, Informations- und Kommunikationstechnologien in den Parlamenten (IKT); Parlamentsbibliotheken, wissenschaftliche Dienste und Archive, Parlamentarische Praxis und Verfahren. Das Ziel dieser Interessenbereiche ist die Förderung des Austauschs von Informationen und Beispielen guter Praxis, vor allem in Form spezifischer Seminare zu aktuellen Themen, die von einem EZPWD-Mitgliedsparlament ausgerichtet werden. Die vier EZPWD-Korrespondenten werden vom Exekutivausschuss ernannt, um die Aktivitäten in diesen Bereichen voranzutreiben. Vier EZPWD-Koordinatoren werden vom Exekutivausschuss ernannt, um die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedskammern im jeweiligen Bereich zu fördern.

Nicht nur die exzellente Zusammenarbeit zwischen Menschen, sondern auch die Umsetzung moderner IT-Technologien machen den Erfolg des Netzwerks aus. Die Tätigkeit des EZPWD wird durch eine umfangreiche Webseite unterstützt. Der zugangsbeschränkte Bereich, der nur Mitgliedern des Netzwerks zugänglich ist, verwaltet eine enorme elektronische Datenmenge an Anfragen und Antworten, eine wachsende Zahl spezifischer Seminar-Miniwebseiten und die Parlamentarischen Faktenblätter zu jeder Kammer, die Daten und Kontakte enthalten.

Finanzierung

Das EZPWD verfügt weder über einen eigenen Haushalt noch erhält es finanzielle Zuwendungen der Mitgliedsparlamente. Die Betriebskosten für Mitarbeiter, Sekretariat und IT-Auslagen werden durch die Haushalte des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats gedeckt.

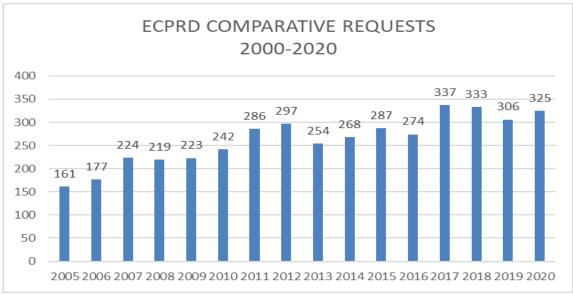
Die Mitgliedsparlamente tragen die Kosten für das Ausrichten von Seminaren und Konferenzen des EZPWD, z. B. für Konferenzräume und Dolmetscher. Alle Parlamente zahlen selbst die Reise- und Aufenthaltskosten ihrer eigenen Beamten bei den Seminaren und Tagungen. Für einige Parlamente der Länder Mittel- und Osteuropas ist eine finanzielle Unterstützung seitens des Europäischen Parlaments für diese Ausgaben vorgesehen, damit sie sich an den Seminaren und Tagungen beteiligen können.

4. EZPWD-Tätigkeit Januar 2019 - Juni 2021

4.1 Die Entwicklung der vergleichenden Anfragen

Anfragen

Insgesamt reichten die Korrespondenten im Zeitraum 2019-2020 631 Anfragen beim EZPWD-Netzwerk ein. 2019 gingen 306 Anfragen ein, womit es 29 weniger Anfragen waren als 2018, aber der steigende Trend, der 2017 begann, setzte sich 2020 mit 325 Anfragen fort.



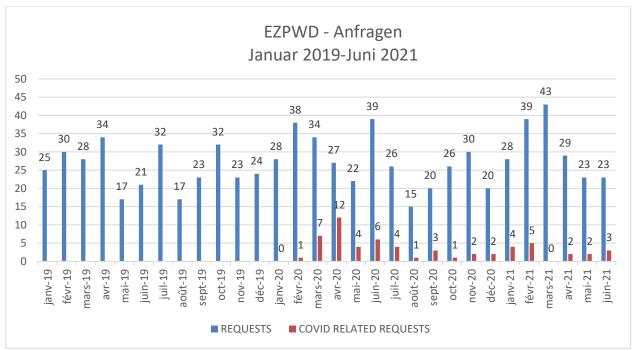
(Text der Grafik: EZPWD – Vergleichende Anfragen)

Nicht überraschend, hat das EZPWD-Netzwerk seit März 2020 viele Anfragen bezüglich COVID-19 erhalten: nahezu ein Drittel der gesamten Anfragen und Antworten in März und April bezog sich auf dieses Thema. Es gab offensichtlich die Notwendigkeit, Informationen auszutauschen, wie andere Parlamente reagierten, und von den Erfahrungen der anderen zu 3 wichtigen Themen zu lernen:

- 1. Erfüllen der Hygienestandards für MP und Mitarbeiter
- 2. Gewährleistung der Fortführung der parlamentarischen Tätigkeit in Pandemiezeiten
- 3. Gesetzgebung in verschiedenen Bereichen, um auf die neue Situation zu reagieren (Transport, Tourismus, Gesundheitslage in Gefängnissen, Flüchtlingslagern, etc.).

In Anbetracht der wachsenden Flut von Anfragen und Antworten in Bezug auf COVID-Themen hat das EZPWD-Sekretariat beschlossen, im April eine gesonderte COVID-19-Seite auf der EZPWD-Webseite einzurichten, um Folgendes zusammenzustellen:

- Anfragen/Antworten zu COVID
- Abschließende Zusammenfassungen, die hierzu erstellt wurden
- Links, wo Informationen erhältlich sind
- Regelmäßige Aktualisierungen durch die Kammern.



[Text der Grafik: Anfragen / COVID-bezogene Anfragen]

Der steigende Trend an Anfragen bestätigt, dass das EZPWD eine Erfolgsgeschichte für den Informationsaustausch zwischen den Parlamenten ist. Jede Anfrage stellt jedoch auch die Erwartung dar, die benötigten Informationen zu erhalten. Sie stellen auch eine wachsende Arbeitsbelastung für die Korrespondenten und andere Experten in den Parlamenten dar, qualitativ hochwertige Antworten zu komplexen Themen zu erstellen.

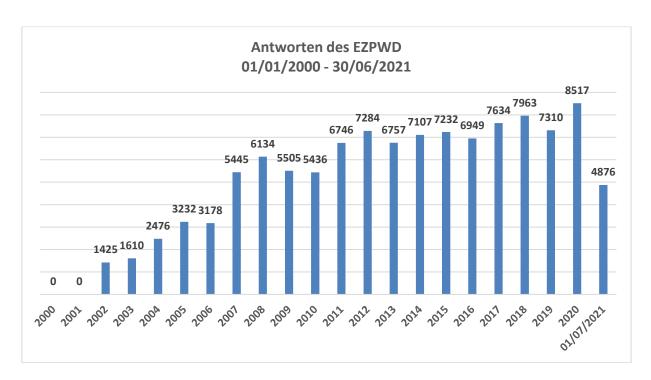
Darüber hinaus sind die Anfragen, die über die EZPWD-Webseite eingereicht werden, lediglich die Spitze des Eisbergs. EZPWD-Mitgliedsparlamente sind auch Teil bilateraler Kontakte zu bestimmten Themen.

Antworten auf Anfragen

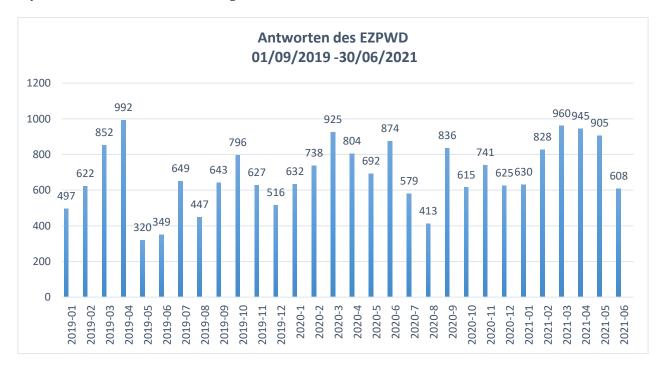
Die Parlamente lieferten 15.784 Beiträge im Zeitraum 2019-2020. Die Entwicklung der Antworten folgt dem Trend, der sich auch bei den Anfragen abzeichnet. Das Jahr 2019 endete mit 7.310 Antworten der Parlamente, was einer leichten Abnahme im Vergleich zum Vorjahr entspricht (7.965 Antworten im Jahr 2018), die einhergeht mit der Abnahme der Anzahl der Anfragen im Jahr 2019.

2020 stiegen die Antworten doch spektakulär auf über 8.400, wobei der Höchststand mit 925 Antworten im März größtenteils auf Fragen zum Umgang mit der Pandemie zurückzuführen war.

Dies unterstreicht auf beeindruckende Weise das große Engagement der EZPWD-Korrespondenten, die einen immensen Materialaustausch organisieren, um den Informationsbedarf ihrer jeweiligen Kammern zu decken. Dies trifft insbesondere auf die Zeit während des COVID-19-Ausbruchs zu, als das EZPWD-Netzwerk besonders aktiv Informationen über die Reaktionen der Parlamente auf die Pandemie austauschten und sich gegenseitig unterstützten.



Das nachstehende nach Monaten unterteilte Diagramm folgt mehr oder weniger dem gleichen Rhythmus der monatlichen Anfragen.



NB: Die Zahlen müssen im Kontext der jeweiligen Anfrage gesehen werden. Nicht alle Anfragen werden an alle Parlamente geschickt. Eine bestimmte Zielgruppe zu wählen, um unnötige Arbeit zu vermeiden, war eine der Schlüsselbotschaften, die auf mehreren EZPWD-Konferenzen wiederholt wurde. Dies bedeutet, dass manche Parlamente mehr Anfragen erhalten haben als andere. Des Weiteren werden in Zweikammer-Parlamenten Anfragen zur Gesetzgebung häufig unter den Kammern "aufgeteilt", um die Arbeitslast gleichmäßig zu verteilen. Darüber hinaus können auch die verfügbaren Ressourcen in den wissenschaftlichen Diensten und die Art und Komplexität der Themen die Kapazität vor Ort im Hinblick auf den Umgang mit eingehenden Anfragen begrenzen.

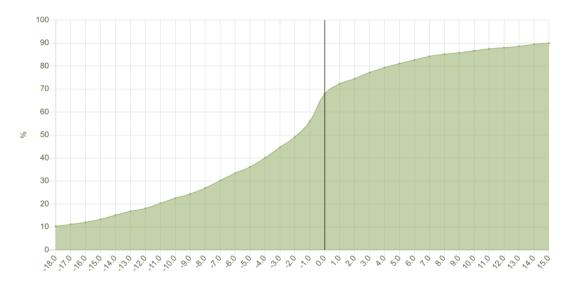
Antwortquote

Die Antwortquote auf eine Anfrage schwankte im behandelten Zeitraum zwischen 59 % und 68 %. Der Medianwert beträgt 64 %, im Vergleich zu 59 % im Zeitraum 2016-2018. Interessant ist die Feststellung, dass dieser Medianwert auch während des Höhepunkts der COVID-19-Pandemie und der anschließenden Einschränkungen recht stabil blieb, was die Intensität der Tätigkeit des Netzwerks in einer Zeit belegt, als viele andere parlamentarische Dienste ihre Arbeit herunterfuhren.



Einhaltung der Fristen

Die Statistiken zeigen, dass nahezu 68 % der Antworten vor den Fristen eintrafen, die von den beantragenden Parlamenten gesetzt worden waren. Diese Zahl ist wichtig, da sie uns ermöglicht, die Menge potenziell verfügbarer Informationen in dem Moment, in dem diese benötigt werden, abzuschätzen, um die Meldung für den Endkunden zu erstellen. Weitaus beruhigender ist jedoch die Tatsache, dass 81 % der Beiträge innerhalb von fünf Tagen nach Ablauf der Frist eingingen und somit wahrscheinlich immer noch für die endgültige Version hilfreich waren (das trifft insbesondere dann zu, wenn die fünf Tage ein Wochenende einschließen).



Themen

Die Themen der EZPWD-Anfragen können in zwei Hauptgruppen eingeteilt werden. Im hier behandelten Zeitraum bezogen sich nahezu 40 % auf Angelegenheiten, die mit den Abläufen und der Verwaltung der Parlamente zusammenhingen, im Vergleich zu 43 % im Zeitraum 2016-2018. Diese Gruppe deckt Wahlangelegenheiten, verfassungsrechtliche Fragen, Zuständigkeiten und Überprüfungen, politische Organe und bemerkenswerterweise alles ab, was mit den Mitgliedern zu tun hat. Der größte Teil von 12,3 % aller Anfragen in dieser Hauptgruppe bezog sich auf die Verwaltung des Parlaments und deckt Themen wie Mitarbeiter, Information und Kommunikation, IKT und Besucher ab.

Die Zahlen unterstreichen die Bedeutung des EZPWD-Netzwerks für den Austausch bester Praxisbeispiele zwischen den Verwaltungen der Parlamente und die Schaffung von ac hoc- oder vielleicht dauerhaften Expertennetzwerken.

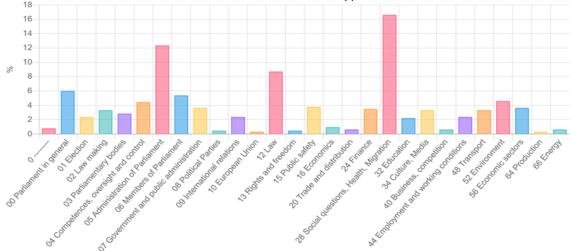
Die anderen 58 % der Anfragen ergeben sich aus der politischen Agenda der Parlamente und insbesondere ihrer Mitglieder. Sie spiegeln die Gesetzgebungsdebatten wider, aber möglicherweise auch spezifische persönliche Interessen und Erfordernisse. In den meisten Fällen wird der eigentliche Zweck aus offensichtlichen Gründen nicht erwähnt, obwohl bestimmte Themen indirekt in den Medien auftauchen. Es zeigt, dass die EZPWD-Anfragen keine wissenschaftlichen Übungen sind, sondern Teil politischer Kontroversen.

Sozialpolitik, Gesundheitsthemen, Einwanderung, öffentliche Sicherheit und rechtliche Fragen nehmen seit Jahren mit 16 % die obersten Plätze ein. Dies zeigt, dass die EZPWD-Anfragen eng mit Problemen und Initiativen verbunden sind, die sich unmittelbar auf die Bürger auswirken.

Logischerweise waren nach dem Ausbruch von COVID-19, als die Pandemie große Teile der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens einstellte oder beschränkte, die EZPWD-Anfragen im Jahr 2020 in den Bereichen Gesundheit und soziale Fragen noch zahlreicher (18,4 %). Es gab verständlicherweise auch einen Anstieg bei Anfragen zur Verwaltung der Parlamente (8,5 %), um festzustellen, auf welche Weise die Parlamente zur Umsetzung der medizinischen Notmaßnahmen beitrugen und anpassten, um Gesundheitsrisiken entgegenzutreten, bei gleichzeitiger Gewährleistung der Fortführung der parlamentarischen Arbeit.

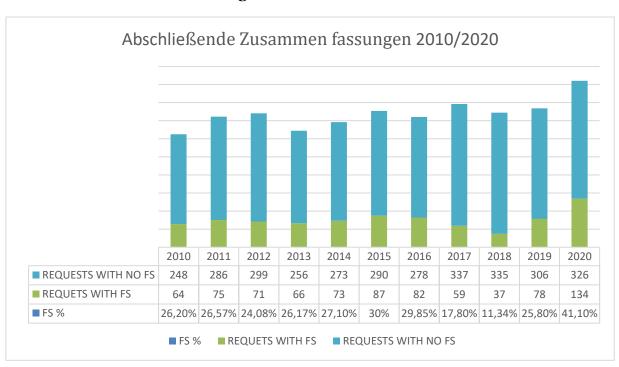
Der Mehrwert des EZPWD-Netzwerks beim Austausch von Informationen und besten Praxisbeispielen hat sich in Pandemiezeiten bestätigt.





[Text der Grafik:00 Parlamente allgemein 01 Wahlen / 02 Gesetzgebung / 03 Parlamentarische Organe / 04 Zuständigkeiten, Aufsicht und Kontrolle / 05 Parlamentsverwaltung / 06 Mitglieder der Parlamente / 07 Regierung und öffentliche Verwaltung / 08 Politische Parteien / 09 Internationale Beziehungen / 10 Europäische Union / 12 Recht / 13 Rechte und Freiheiten / 15 Öffentliche Sicherheit / 16 Wirtschaft / 20 Handel und Vertrieb / 24 Finanzen / 28 Soziale Fragen, Gesundheit, Migration / 32 Bildung / 34 Kultur. Medien / 40 Unternehmen, Wettbewerb / 44 Beschäftigung und Arbeitsbedingungen / 48 Transport / 52 Umwelt / 56- Wirtschaftsbereiche / 64- Produktion / 66- Energie]

Abschließende Zusammenfassungen



(Text der Grafik): Abschließende Zusammenfassungen in % Anfragen mit abschließender Zusammenfassung Anfragen ohne abschließende Zusammenfassung)

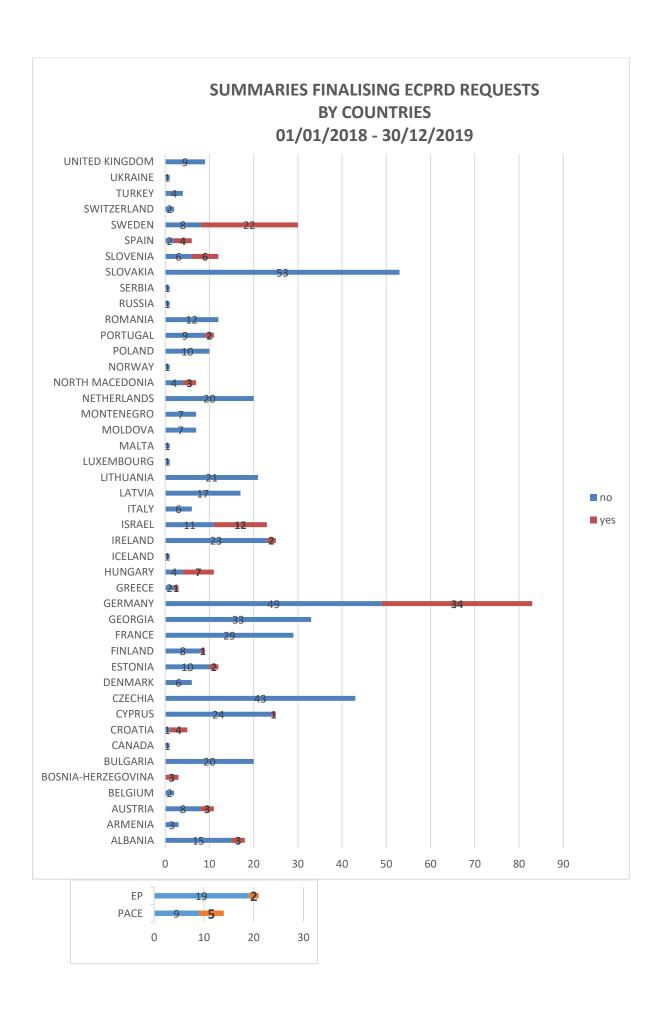
Die abschließenden Zusammenfassungen unterstreichen am besten das immense Aufkommen und die Nützlichkeit der EZPWD-Anfragen und Antworten. Leider werden nur sehr wenige Anfragen durch eine Zusammenfassung abgeschlossen.

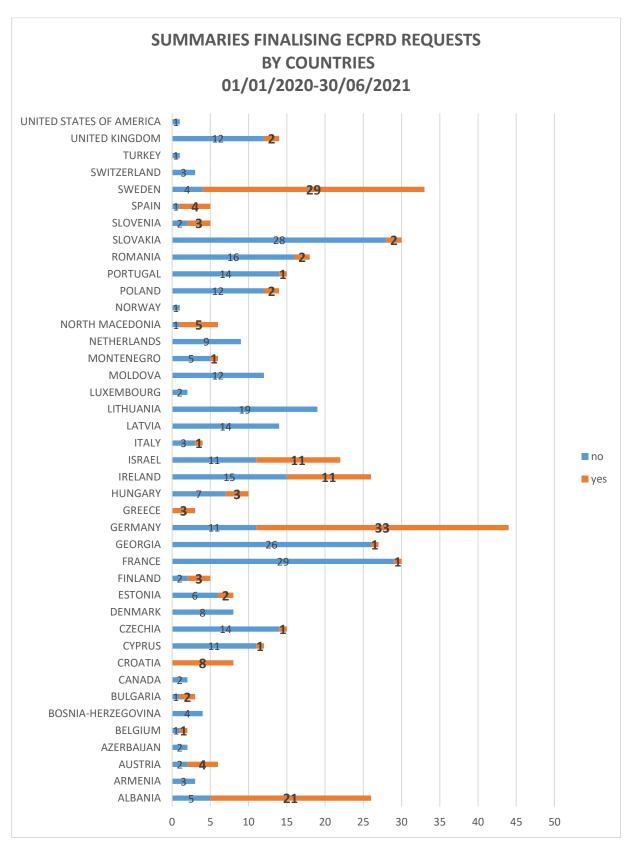
Lösungen, die das Aufsetzen abschließender Zusammenfassungen ermutigen, werden seit Langem erörtert, ohne dass bisher eine Lösung gefunden wurde. Im August 2020 bestätigte ein Großteil der Antworten von Korrespondenten auf Anfrage 4475 zur "Effizienz des EZPWD-Netzwerks" die Notwendigkeit, abschließende Zusammenfassungen flächendeckender zu verbreiten, sich auf eine

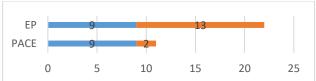
Methodologie und gemeinsame Richtlinien für deren Vereinheitlichung zu einigen und ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.

Diesbezüglich zielt die neue Version der EZPWD-Webseite, die im Oktober 2020 mit Unterstützung des IT-Dienstes des Europäischen Parlaments online gestellt wurde, darauf ab, das Dashboard der Korrespondenten zu ändern, um sie aufzufordern, ihre abschließende Zusammenfassung einzureichen und jenen Zusammenfassungen, die auf die EZPWD-Webseite geladen wurden, mehr Sichtbarkeit zu geben.

Nach dieser Änderung stieg 2020 die Rate der abschließenden Zusammenfassungen des EZPWD signifikant an, wobei 41,10 % der Anfragen zur Veröffentlichung einer Antwortenanalyse führte (im Vergleich zu 25,80 % im Jahr 2019 und 11,3 % im Jahr 2018).







4.2 Statutarische Sitzungen des EZPWD

• Sitzung der Generalsekretäre der Parlamente des EZPWD auf der Europäischen Konferenz der ParlamentspräsidentInnen Straßburg, Parlamentarische Versammlung des Europarats, 25. Oktober 2019

Die Ko-Direktoren des EZPWD legten den EZPWD-Tätigkeitsbericht 2016-2018 und das Programm und die Prioritäten für 2020 und 2021 vor. Der Tätigkeitsbericht deckte einen dreijährigen Zeitraum ab, weil die Konferenz der ParlamentspräsidentInnen und somit auch die Sitzung der Generalsekretäre um ein Jahr verschoben worden waren.

Die Generalsekretäre bekundeten ihre große Zufriedenheit mit der Arbeit des Netzwerks und nahmen den Tätigkeitsbericht und die Prioritäten und das Programm für die kommenden zwei Jahre an. Während der Debatte wurden mehrere Absichten geäußert, ein EZPWD-Seminar auszurichten.

• Jahreskonferenz der Korrespondenten Berlin, Bundestag und Bundesrat, 10.-12. Oktober 2019

Die Vorkonferenz konzentrierte sich auf das Thema "Rollenspiele als Instrument des politischen Engagements durch die Parlamente". Eine kurze vorbereitende Anfrage wurde im Vorfeld der Konferenz verschickt. Die Konferenz begann mit einer Einführung in das Thema und einem Rollenspiel, bei dem alle Teilnehmer aufgefordert wurden, an einer Simulation des Entscheidungsprozesses des Deutschen Bundesrates teilzunehmen.

Die Jahreskonferenz am Freitag bestand aus dem üblichen Austausch über die Entwicklung der vergleichenden Anfragen. Anschließend gab es Gelegenheit für einen Meinungsaustausch zum Thema bilateraler Anfragen außerhalb der EZPWD-Verfahren. Die Diskussionsgruppen befassten sich vor dem Mittagessen mit einem ähnlichen Thema, i. e. "Gute Praxisbeispiele im Hinblick auf Anfragen und Antworten. Was funktioniert?". Den Korrespondenten wurden Fallbeispiele des Europäischen Parlaments, des britischen Parlaments und des Deutschen Bundestages für Anfragen zu EZPWD-Dokumenten im Zusammenhang mit Gesetzen zur Informationsfreiheit präsentiert. Die Teilnehmer hörten des Weiteren den Bericht über die Tätigkeiten der Interessenbereiche, die von den EZPWD-Koordinatoren verfasst wurden, und nahmen die Zwischenberichte zu den Tätigkeiten für Oktober 2018/September 2019 und den Veranstaltungskalender für 2020/2021 an. Sie wurden außerdem über die erzielten Fortschritte bei der Entwicklung einer neuen Webseite unterrichtet und hörten einen Bericht über die IFLA-Tätigkeiten IFLA, Internationale Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen).

Skopje (im Internet), Sobranie, 22. Oktober 2020

Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand die EZPWD Jahreskonferenz 2020 virtuell statt.

Die Vorkonferenz konzentrierte sich auf das Thema "Repräsentation in modernen Demokratien" mit einer Präsentation der abschließenden Zusammenfassung des EZPWD-Fragebogens 4527 über "Entscheidungsfindung in Demokratien - Modelle zur Machtverteilung unter Berücksichtigung von Diversität". In der Mittagspause standen zwei Online-Chats zu den Themen "Covid-19 und Parlamente" und "Covid-19 und Bildung" offen. Neben dem gemeinsamen Video der Schweizerischen Bundesversammlung und des Parlaments von Nordmazedonien über den Gesetzgebungsprozess "Parlament für die Jugend" wurde auch das Video "Was Sie in Skopje leider nicht gesehen haben" gezeigt - eine virtuelle Tour der bedeutendsten Orte.

Die Jahreskonferenz begann am Nachmittag. Die Tagesordnung schloss einen Bericht über die Sitzung der Generalsekretäre der Parlamente, die während der Konferenz der ParlamentspräsidentInnen der EU-Parlamente in Straßburg am 24. und 25. Oktober 2019

stattfand; die Annahme des Zwischenberichts zu den Tätigkeiten für Oktober 2019/Oktober 2020 und des Veranstaltungskalenders 2020/2021; eine Präsentation des Berichts über die Auswertung der EZPWD-Anfragen und -Antworten für den Zeitraum 2010-2019; und eine Nachbereitung der Ideen und Vorschläge der Diskussionsgruppen der Jahreskonferenz im Oktober 2019 in Berlin ein.

Es wurde ein Bericht über das EZPWD-Netzwerk in Zeiten von Covid-19 vorgelegt, der zeigt, dass das Netzwerk während der Pandemie sehr gut funktioniert hat und einen Anstieg bei den eingereichten Anfragen verzeichnen konnte, insbesondere zu den Reaktionen der Parlamente auf die Pandemie und zur Sozialpolitik und zu Gesundheitsthemen. Des Weiteren wurde auf der EZPWD-Webseite eine spezielle Seite für die Covid-19-Pandemie eingerichtet.

Die Korrespondenten nahmen die Beschlüsse des Exekutivausschusses an, die sich aus der Auswertung der Antworten auf die Anfrage zur "Effizienz des EZPWD-Netzwerks" ergeben hatten, wobei der Schwerpunkt auf der Notwendigkeit lag, das Verfassen und Veröffentlichen der Zusammenfassungen zu fördern, welche die beim Netzwerk eingereichten Anfragen abschließen.

Die Jahreskonferenz diskutierte die EZPWD-Webseite - Erfahrungen und Vorschläge - und hörte die Berichte der einzelnen Interessenbereiche an, die von den EZPWD-Koordinatoren vorgetragen wurden.

Abschließend stimmten die Korrespondenten durch Zuruf der Wiederwahl von Herrn Richard CRACKNELL als Mitglied des EZPWD-Exekutivausschusses zu.

Exekutivausschuss

Straßburg, Parlamentarische Versammlung des Europarats, 20. März 2020

Die Sitzung des Exekutivausschusses wurde aufgrund des Pandemieausbruchs und der Reisebeschränkungen abgesagt.

Straßburg (im Internet), Parlamentarische Versammlung des Europarats, 26. Mai 2020

Aufgrund der Pandemie fand die Sitzung des Exekutivausschusses virtuell statt.

Der Exekutivausschuss hörte eine Aktualisierung zu den Vorbereitungen der Jahreskonferenz der Korrespondenten in Skopje im Oktober 2020 und führte einen Meinungsaustausch über die EZPWD-Tätigkeiten in Pandemiezeiten.

Der Exekutivausschuss hörte einen Bericht über die Sitzung der Generalsekretäre der Parlamente zur Erörterung von EZPWD-Angelegenheiten (im Rahmen der Europäischen Konferenz der ParlamentspräsidentInnen, die am 25. Oktober 2019 in Straßburg stattfand). Weitere Themen der Sitzung waren u.a. die Auswertung der EZPWD-Anfragen und -Antworten im Zeitraum 2010-2020; die Nachbereitung der Ideen und Vorschläge der Diskussionsgruppen der Jahreskonferenz in Berlin im Oktober 2019; die Berichte der EZPWD-Koordinatoren zu den Tätigkeiten in ihren jeweiligen Interessenbereichen und ein Bericht über die neusten Entwicklungen auf der EZPWD-Webseite.

Straßburg (im Internet), Parlamentarische Versammlung des Europarats, 01. Juli 2020

Der Exekutivausschuss diskutierte die Modalitäten der nächsten Jahreskonferenz der Korrespondenten. Aufgrund der instabilen Gesundheitslage wurde beschlossen, diese virtuell stattfinden zu lassen.

Die Teilnehmer tauschten sich darüber aus, wie man die Zusammenarbeit zwischen EZPWD und IPU Parline intensivieren könnte. Sie erfuhren von der neuen Webseite und hörten die Berichte zu den einzelnen Interessenbereichen 2021. Alle Interessenbereiche meldeten, dass ungeachtet

der ersten Phase der Anpassung an virtuelle Sitzungen alle Seminare erfolgreich virtuell organisiert wurden. Sie teilten jedoch ihre Intention mit, so rasch wie möglich wieder Seminare vor Ort durchführen zu wollen.

Der Exekutivausschuss startete eine vorübergehende Arbeitsgruppe zur Effizienz des EZPWD, die damit beauftragt wurde, mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe des EZPWD zu prüfen.

Helsinki (im Internet), Eduskunta, 25. September 2020

Der Exekutivausschuss hörte eine Aktualisierung über die Vorbereitung der Jahreskonferenz der Korrespondenten, die im Oktober 2020 Skopje stattfinden soll, insbesondere über die digitale Plattform, die eingesetzt werden soll, und gab grünes Licht für die Vorkonferenz und die Tagesordnung der Konferenz.

Die Mitglieder des Exekutivausschusses bereiteten das virtuelle Verfahren für die Wahl eines Mitglieds des EZPWD-Exekutivausschusses vor, da die Amtszeit von Herrn Richard CRACKNELL im Oktober 2020 endet, und verlängerten die Amtszeit von Frau Paola Bonacci als Koordinatorin des Interessenbereichs Wirtschafts- und Haushaltsangelegenheiten.

Brüssel (im Internet), Europäisches Parlament, 18. März 2021

Der Exekutivausschuss führte einen ersten Meinungsaustausch zur Organisation der nächsten Jahreskonferenz und legte deren Termin auf Donnerstag, den 18. November 2021, nach der nächsten Europäischen Konferenz der ParlamentspräsidentInnen der Mitgliedstaaten des Europarats, die vom 21.-22. Oktober 2021 in Athen stattfindet.

Unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung der Gesundheitslage wurde die Frage aufgeworfen, ob die nächste Jahreskonferenz der Korrespondenten vor Ort oder erneut virtuell stattfinden sollte. In Anbetracht der Unsicherheit der Gesundheitslage wurde diese Entscheidung auf Juli verschoben. Sollte beschlossen werden, die Konferenz virtuell abzuhalten, bot Richard Cracknell an, die Jahreskonferenz im House of Commons in London auszurichten.

Der Exekutivausschuss erörterte die "gelernten Lektionen" in Bezug auf die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitsmethoden des EZPWD, unter besonderer Berücksichtigung der Organisation von Webinaren, die zwar kein Ersatz für Seminare sein dürfen, besonders im Hinblick auf fehlende persönliche Kontakte und Interaktivität, die unerlässlich für jede Netzwerktätigkeit sind, andererseits aber die Teilnahme vieler Personen ermöglichen.

Nach den Beschlüssen zur "EZPWD-Effizienz", die von der vorausgegangenen Jahreskonferenz in Skopje angenommen wurden, beschloss der Exekutivausschuss, den nach oben weisenden Trend der Veröffentlichung abschließender Zusammenfassungen zu unterstützen und richtete eine Arbeitsgruppe ein, um die Richtlinien für das Einleiten von EZPWD-Anfragen zu überarbeiten. Diese Ergebnisse werden auf der nächsten Sitzung des Exekutivausschusses diskutiert, bevor sie auf der Jahreskonferenz vorgestellt werden.

Brüssel (im Internet), Europäisches Parlament, 1. Juli 2021

Der Exekutivausschuss führte einen Meinungsaustausch über die Vorbereitung der nächsten Jahreskonferenz, die am 18. November stattfindet. In Anbetracht der fortbestehenden Unsicherheit in Bezug auf die nicht abzuschätzende Gesundheitslage im kommenden November und die Tatsache, dass die Jahreskonferenz Korrespondenten aus so vielen Staaten versammelt, wenn Reisebeschränkungen immer noch bestehen könnten, hat der Exekutivausschuss beschlossen, die nächste Jahreskonferenz virtuell von London aus durchzuführen und hat den Vorschlägen von Herrn Richard Cracknell in Bezug auf die jährliche Vorkonferenz zugestimmt, einschließlich eines Panels über "Parlamente und die Pandemie", einer virtuellen Tour durch das britische Parlament, einer virtuellen Kaffeepause für einen informelleren Austausch und eine Einführung zum EZPWD für neue Korrespondenten und Stellvertreter.

Der Exekutivausschuss hat zugestimmt, Vertreter der IPU Parline zur nächsten EZPWD-Jahreskonferenz einzuladen, um den gegenseitigen Austausch und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Der Exekutivausschuss einigte sich auf die Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe, die letzten März eingerichtet wurde, um die Richtlinien für das Einleiten der EZPWD-Anfragen zu überarbeiten. Diese aktualisierten Richtlinien werden der nächsten Jahreskonferenz zur Annahme vorgelegt.

Die EZPWD-Koordinatoren berichteten über die von ihnen organisierten Webinare in ihren jeweiligen Interessenbereichen.

Es wurden die Vorteile der virtuellen Tagungen unterstrichen, besonders im Hinblick auf die Teilnahme, die Notwendigkeit, zwischen virtuellen und persönlichen Tagungen zu wechseln, und die Möglichkeit zu prüfen, gemischte Tagungen zu organisieren, die jenen eine virtuelle Teilnahme ermöglichen würden, die nicht persönlich anwesend sein können.

Schließlich wurde entschieden, die Frist für die Nominierung von drei Mitgliedern des Exekutivausschusses auf September 2021 vorzuziehen, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die nächste Jahreskonferenz virtuell stattfinden wird, und um das Wahlverfahren vorzubereiten.

4.3 EZPWD-Seminare in den Interessenbereichen

Interessenbereich Wirtschafts- und Haushaltsangelegenheiten

Webinar "Parlamentarische Beteiligung an der Festlegung der Nationalen Wirtschaftsförderungspläne" - Rom (im Internet), Camera dei deputati, 23. April 2021

Das Webinar hatte zum Ziel, den Informationsaustausch über die Rolle der Parlamente bei der Festlegung und Annahme Nationaler Wirtschaftsförderungspläne auszubauen, die extrem wichtige Instrumente nicht nur zur Förderung der wirtschaftlichen Erholung der EWR-Wirtschaften nach der Pandemie darstellen, sondern auch für deren Übergang zu digital und ökologisch nachhaltigen Ansätzen. 67 Teilnehmer aus 25 Ländern nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Diskussionen des Webinars wurden im Licht der Ergebnisse eines EZPWD-Fragebogens zu diesem Thema organisiert. Es wurden drei Sitzungen organisiert. Die erste Sitzung befasste sich mit den wirtschaftlichen Aussichten in Europa nach Ende der Pandemie und mit den Reaktionen der Finanzpolitik und der Rolle der "nächsten Generation von EU-Programmen" und der Parlamente und der Entscheidungsfindung für wirtschaftliche Erholung, Resilienz und inklusives Wachstum. Die zweite Sitzung konzentrierte sich auf das Europäische Parlament und die Debatte zum Thema "EU der nächsten Generation". Die dritte Sitzung diente dem Zweck, die Rolle der nationalen Parlamente bei der Festlegung nationaler Wirtschaftsförderungspläne zu diskutieren und sich über diese auszutauschen. In dieser Sitzung erhielten die Teilnehmer die Übersicht zu den Ergebnissen des Fragebogens und Fallbeispiele aus mehreren Staaten.

Webinar "Stärkung der parlamentarischen Kontrolle über die Haushaltsprozesse" -Podgorica (im Internet), Parlament von Montenegro, 17. Juni 2021

64 Teilnehmer aus 28 Kammern versammelten sich online, um die parlamentarische Kontrolle über die Haushaltsprozesse zu diskutieren.

Das Webinar bestand aus 3 Sitzungen. Die erste Sitzung befasste sich mit unabhängiger fachlicher Beratung für Dienste, die für Entscheidungen zur Fiskalpolitik zuständig sind. Die zweite Sitzung diskutierte die Unterstützung der obersten Rechnungskontrollbehörden für die parlamentarische

Kontrolltätigkeit und konzentrierte sich auf die Erfahrungen des Europäischen Parlaments. Die dritte Sitzung konzentrierte sich auf die Beziehung zwischen Parlamenten, Finanzräten und Rechnungskontrollbehörden in Haushaltsprozessen. Es bot eine Übersicht der Ergebnisse des Fragebogens und fünf Fallbeispiele aus Österreich, Frankreich, Irland, die Niederlande und das Vereinigte Königreich

Interessenbereich IKT in den Parlamenten

Seminar "Innovationen und Projekte zur Künstlichen Intelligenz (AK) in den Parlamenten"

Interessenbereich IKT in den Parlamenten - Tallinn, Riigikogu, 03.-04. Oktober 2019

Das Seminar lud parlamentarische Bedienstete ein, die Rolle der strategischen Planung für Innovation in den Parlamenten und die Rolle von Plenum und Ausschüssen in diesem Prozess zu diskutieren. Eine weitere Sitzung konzentrierte sich auf die Frage, auf welche Weise KI-Systeme die Arbeit der Parlamente, Wahlen und die elektronische Stimmabgabe, Innovationen im öffentlichen Bereich und schließlich strukturierte Daten und die Nutzung von Clouds als stimulierenden Faktor für neue Systeme unterstützen können.

60 Teilnehmer meldeten sich an, zzgl. zwei Sondergäste der IPU und der ehemalige EZPWD-Koordinator der italienischen Camera dei Deputati. Die Teilnehmer kamen aus 32 Kammern.

Webinar "Elektronische Signaturen und Siegel" - Brüssel (im Internet), Europäisches Parlament, 15. März 2021

60 Teilnehmer aus 25 Kammern nahmen an diesem Webinar teil. Zwei Sondergäste von der IPU und der ehemalige EZPWD-Koordinator und IKT-Manager der Camera dei Deputati nahmen ebenfalls teil.

In Folge der COVID-19-Pandemie ist die Nutzung elektronischer Signaturen und Siegel explodiert. In Anbetracht dieser Situation hatte das Webinar zum Ziel, den Teilnehmern eine klare Definition von "digitaler Signatur" und eine Übersicht zu den Sicherheitsaspekten, den rechtlichen Aspekten und zur EU Trusted List zu vermitteln.

Webinar "Online-Kommunikation und eine angepasste parlamentarische Kommunikation während der Pandemie" - Helsinki (im Internet), Eduskunta, 03. Juni 2021

Am Webinar, das von der Eduskunta organisiert wurde, nahmen 92 Teilnehmer aus 40 Kammern teil, einschließlich 5 Sondergästen.

Das Webinar bestand aus drei Sitzungen. Die erste Sitzung befasste sich mit der Anpassung der parlamentarischen Kommunikation während der Pandemie. Es begann mit einer Zusammenfassung des im Vorfeld verschickten Fragebogens. Die zweite Sitzung diente der Diskussion der Zugänglichkeit und der Benutzerfreundlichkeit von Webseiten und digitalen Diensten. Die dritte Sitzung bestand aus einem Vortrag über Desinformation und Deepfakes.

Interessenbereich Bibliotheken, wissenschaftliche Dienste und Archive

Seminar "Die sich verändernde Rolle der parlamentarischen wissenschaftlichen Dienste im Laufe der Zeit"
Jerusalem, Knesset, 17.-18. Juni 2020

Dieses Seminar wurde aufgrund der Pandemie verschoben.

Webinar "Parlamentarische wissenschaftliche Dienste im Krisenmodus: Corona, Comeback, Wandel"

- Brüssel, Europäisches Parlament, 12.-13. November 2020

Der wissenschaftliche Dienst des Europäischen Parlaments organisierte ein virtuelles Seminar im Rahmen des EZPWD, an dem 81 Teilnehmer aus 23 parlamentarischen Kammern teilnahmen.

Die Eröffnungssitzung begann mit einer Begrüßungsansprache der EP-Vizepräsidentin Frau Dita Charanzova, die betonte, die Corona-Krise habe bisher unbekannte Herausforderungen nicht nur medizinischer und wirtschaftlicher Hinsicht geschaffen, sondern auch in Bezug auf das Funktionieren demokratischer Institutionen. Sie hob auch hervor, wie wichtig die rasche und effektive Reaktion der parlamentarischen wissenschaftlichen Dienste in der Krise gewesen sei. Im Rahmen anderer Formate (virtuelle Kaffeepause, gemeinsame Online-Diskussionen, Managementforum und Workshops) hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Zukunft der parlamentarischen wissenschaftlichen Dienste nach der Pandemie zu diskutieren.

Webinar "Ein Jahr der Hoffnung und des Wandels" - Brüssel (im Internet), Europäisches Parlament, 1.-3. Juni 2021

An dem Webinar, das von den wissenschaftlichen Diensten des Europäischen Parlaments organisiert wurde, nahmen 85 Teilnehmer aus 30 Kammern teil.

Das Webinar lief über drei Tage und hatte insgesamt 7 Sitzungen und zwei virtuelle Kaffeepausen. Der erste Tag konzentrierte sich vorrangig auf die zukünftige Tätigkeit. Der zweite Tag bot die Gelegenheit, die Auswirkungen der Krise auf mehrere politische Bereiche zu diskutieren. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeit der Parlamentsbibliotheken und deren Reaktionen zu diskutieren.

Interessenbereich Parlamentarische Praxis und Verfahren

Seminar "Der Rechtsstatus von MP - Neuste Entwicklungen" Brüssel, Chambre des representants und Senat, 24.-25. Oktober 2019 Das Seminar wurde von 54 Teilnehmern aus 29 Kammern besucht.

Das Programm bestand aus drei Themenbereichen. Es begann mit einer Sitzung über den finanziellen und materiellen Status von MP (Mitgliedern des Parlaments), die Entwicklung der finanziellen und materiellen Status von MP und die Zuwendungen und Leistungen. Das zweite Thema betraf die Einschränkungen des Mandats von MP, die Unvereinbarkeiten und den Bereich Datenschutz versus Transparenz. Die Sitzung am Freitag konzentrierte sich auf ethische Grundsätze.

Webinar "Parlamentarische Privilegien und die Datenschutz-Grundverordnung" - Wien (im Internet), Nationalrat, 15. Juni 2020

Zum dritten Mal richteten der EZPWD-Interessenbereich Parlamentarische Praxis und Verfahren und das österreichische Parlament ein Webinar zum Datenschutz aus. Dieses Webinar konzentrierte sich auf den Austausch der neusten Entwicklungen und Beispiele zu den neusten Entwicklungen durch alle teilnehmenden Datenschutzbeauftragten und zog 25 Teilnehmer an.

Webinar "Parlamente und Verfassungsrecht - Parlamente und Verfassungsgerichte" -Wien (im Internet), Nationalrat, 12.-13. November 2020

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des österreichischen Verfassungsrechts und der Gründung des österreichischen Verfassungsgerichtshofs organisierte das österreichische Parlament ein Webinar zum Thema, wie Parlamente im Allgemeinen und Parlamentsverwaltungen im Besonderen verfassungsrechtliche Angelegenheiten debattieren. Das Seminar hatte einen besonderen Schwerpunkt auf der Beziehung zwischen Parlamenten und der verfassungsrechtlichen Rechtsprechung (durch die Verfassungsgerichte und andere Gerichte). Es meldeten sich 75 Teilnehmer aus 32 Kammern an.

Vier Sitzungen wurden organisiert und befassten sich mit der allgemeinen Wahrnehmung von und der Herangehensweise an und der Anwendung von Verfassungsrecht in den Parlamenten; den Parlamenten und der verfassungsrechtlichen Überprüfung von Gesetzen; den parlamentarischen internen Konflikten und Konflikten zwischen den Organen vor dem Verfassungsgericht und Parlamenten und Verfassungsgerichten - aus Sichtweise der Richter.

Webinar "Parlamente und die Datenschutz-Grundverordnung" - Wien (im Internet), Nationalrat, 18. Januar 2021

An dem Seminar nahmen 65 Teilnehmer aus 26 parlamentarischen Kammern teil. Die Teilnehmer waren Datenschutzbeauftragte, Rechtsexperten und IKT-Experten.

Die erste Sitzung bezog sich auf die Nutzung von Cloud-Diensten in Parlamenten und den Datenschutz. Sitzung 2 befasste sich mit der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zu parlamentarischen Petitionen und zur Datenschutz-Grundverordnung und deren Auswirkungen auf die parlamentarische Praxis und parlamentarischen Verfahren.

Webinar "Capitol Hill und die Sicherheit von Parlamenten" Washington (im Internet), US-amerikanischer Kongress und österreichischer Nationalrat, 9. Juni 2021

Dieses Webinar wurde abgesagt.

Webinar "Parlamente und die Datenschutz-Grundverordnung" - Wien (im Internet), Nationalrat, 14. Juni 2021

Nach Vorschlägen aus den vorausgegangenen Webinaren lag der Fokus auf dem Anwendungsbereich der DSGVO in Bezug auf Parlamente und einem Fallbeispiel aus dem griechischen Parlament. Das Webinar wurde vom österreichischen Parlament organisiert und führte über 25 Teilnehmer aus 17 Parlamenten zusammen. Die Teilnehmer waren Datenschutzbeauftragte und Rechtsexperten.

Das Seminar bestand aus zwei Sitzungen. Die erste Sitzung gab eine Einführung in das Thema und den Teilnehmern wurden die Ergebnisse der Anfrage #4673 des österreichischen Parlaments präsentiert. Die zweite Sitzung fokussierte sich auf das Fallbeispiel aus dem griechischen Parlament. Die guten Beziehungen zwischen dem Parlament und der griechischen Datenschutzbehörde (HDPA) wurde hervorgehoben, und es wurde die Idee präsentiert, das griechische Parlament sei eines der

Parlamente, die die Haltung vertreten, die parlamentarischen Kernaufgaben fielen mittelbar in den Anwendungsbereich der DSGVO.

4.4. Die EZPWD-Webseite

Die EZPWD-Webseite wurde 2017 vollständig überarbeitet, aber neue Ideen führen zu weiteren Verbesserungen. Im Zeitraum 2019-2020 wurden an der Webseite eine Reihe von Verbesserungen vorgenommen, die dem Ziel dienen, die Arbeit der Korrespondenten zu erleichtern oder eine höhere Sichtbarkeit für die Kollegen (Korrespondenten) in anderen Parlamenten zu schaffen.

Ein wichtiges neues Merkmal sind die personalisierten Dashboards für Korrespondenten und deren Stellvertreter, die ihnen einen gute Übersicht über den laufenden Informationsaustausch durch Anfragen und Antworten geben und den Prozess, Beiträge zum Informationsaustausch zu leisten, erleichtern.

Im gleichen Sinne stützt eine zweite Entwicklung sie beim Hochladen, der Erhöhung der Sichtbarkeit und der Verbesserung des Zugangs zu den abschließenden Zusammenfassungen.

Anhänge

Anhang 1.

SATZUNG DES EZPWD [OKTOBER 2019]

Die Satzung des EZPWD wurde von der Sitzung der Generalsekretäre auf der Konferenz der Präsidenten vom 7. Juni 1996 in Budapest angenommen und am 31. Mai 2006 in Tallinn und am 21 September 2012 und 25. Oktober 2019 in Straßburg abgeändert.

PRÄAMBEL

Das Europäische Zentrum für Parlamentarische Wissenschaft und Dokumentation (EZPWD) wurde 1977 auf Wunsch der Konferenz der Präsidenten der Europäischen Parlamentarischen Versammlungen gegründet (seit 2004: Europäische Konferenz der Parlamentspräsidenten).

I. ZIELE

Artikel 1

- 1. Ziel des EZPWD ist es, den Informations-, Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie gute Praktiken über Themen von gemeinsamem Interesse zwischen den Verwaltungen der Parlamente in Europa zu fördern; die schon bestehende enge Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen der Parlamente in allen Bereichen der parlamentarischen Verwaltung, Gesetzgebung, Information, Wissenschaft und Dokumentation zu intensivieren und von den Parlamentsdiensten angefertigte Ausarbeitungen zu sammeln, auszutauschen und zu verbreiten.
- 2. Im Rahmen des Informationsaustausches fördert das EZPWD immer, wenn möglich, den Einsatz und die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie.
- 3. Das EZPWD arbeitet mit anderen Netzen zusammen, die sich mit dem Informationsaustausch innerhalb der Parlamente in Europa befassen.

II. DIE MITGLIEDER DES EZPWD

Artikel 2

Mitglieder des EZPWD sind das Europäische Parlament, die Parlamentarische Versammlung des Europarates und die Versammlungen, deren Präsidenten die Europäische Konferenz der Parlamentspräsidenten bilden.

Artikel 3

- 1. Ein Parlament mit Gast- oder Beobachterstatus bei der Parlamentarischen Versammlung des Europarates kann sich an den Arbeiten des EZPWD beteiligen, verfügt jedoch über kein Stimmrecht in seinen Organen.
- 2. Das EZPWD kann eine besondere Zusammenarbeit mit nichteuropäischen parlamentarischen Versammlungen pflegen.

III. DIE ORGANE DES EZPWD

i. DIE SITZUNG DER GENERALSEKRETÄRE

Artikel 4

Das EZPWD arbeitet unter der Verantwortung der Generalsekretäre der Mitgliedsversammlungen. Bei ihren Sitzungen, die alle 2 Jahre anlässlich der Europäischen Konferenz der Parlamentspräsidenten abgehalten werden, billigen sie den Tätigkeitsbericht und das Aktionsprogramm des EZPWD und legen die Prioritäten für seine Arbeit fest

ii. DIE KONFERENZ DER KORRESPONDENTEN

Artikel 5

- 1. Der Generalsekretär jeder Parlamentarischen Versammlung ernennt einen hohen Beamten (Korrespondenten), der seine Versammlung in der Konferenz der Korrespondenten des EZPWD vertritt. Die Generalsekretäre können ebenfalls stellvertretende Korrespondenten ernennen.
- 2. Der Korrespondent wird unter den Beamten ausgewählt, die aufgrund ihrer Arbeit bereits enge Beziehungen zum EZPWD unterhalten, jedoch darüber hinaus auch direkten Zugang zum Generalsekretär ihrer Versammlung haben. Auf diese Weise kann er/sie die Tätigkeit der Beamten seiner/ihrer Versammlung koordinieren, die eine aktive Rolle im EZPWD spielen sollen.

Artikel 6

- 1. Die Konferenz der Korrespondenten ist in Zusammenarbeit mit den Ko-Direktoren (siehe Artikel 8) für die Organisation der Aktivitäten des EZPWD verantwortlich. Es prüft und verabschiedet die jährlichen Zwischenberichte über die Aktivitäten des EZPWD, die von den Ko-Direktoren ausgearbeitet und vorgelegt wurden, sowie das Aktionsprogramm des EZPWD für die folgenden Jahre.
- 2. Die Sitzungen der Konferenz der Korrespondenten unter dem Vorsitz der Ko-Direktoren finden mindestens alle zwölf Monate statt.
- 3. Grundsätzlich werden die Entscheidungen der Konferenz der Korrespondenten einvernehmlich getroffen. Sollte ein Einvernehmen nicht hergestellt werden können, werden die Entscheidungen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen getroffen, die mindestens die Mehrheit der in Artikel 2 aufgeführten Mitglieder des EZPWD ausmachen muss.

iii. DER EXEKUTIVAUSSCHUSS

Artikel 7

- 1. Es wird ein Exekutivausschuss bestehend aus den beiden Ko-Direktoren und fünf von der Konferenz der Korrespondenten gewählten Korrespondenten gegründet. Der Ausschuß tritt im Bedarfsfall auf Antrag von mindestens zwei seiner Mitglieder oder von mindestens fünf Korrespondenten zusammen.
- 2. Die Mitglieder des Exekutivausschusses, die nicht Ko-Direktoren sind, werden für einen Zeitraum von 3 Jahren gewählt. Sie können einmal wiedergewählt werden. Die entsprechenden Wahlen finden auf der Jahrestagung der Korrespondenten statt, wobei das geographische Gleichgewicht bei der Mitgliedschaft im Exekutivausschuss berücksichtigt wird.
- 3. Der Exekutivausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen getroffen.
- 4. Der Exekutivausschuss erstellt den Zweijahresbericht, der zusammen mit den Prioritäten des EZPWD für die kommenden zwei Jahre den Generalsekretären der Parlamente auf ihrer Tagung während der Europäischen Konferenz der Präsidenten des Parlaments zur Genehmigung vorgelegt wird.

iv. DIE KO-DIREKTOREN

Artikel 8

- 1. Die Generalsekretäre des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates benennen jeweils einen hohen Beamten als Ko-Direktor des EZPWD.
- 2. Die beiden Ko-Direktoren sind für die Abwicklung aller Tätigkeiten des EZPWD zuständig; sie werden von den beiden Ko-Sekretären des EZPWD und weiteren Beamten ihrer jeweiligen Institutionen unterstützt.
- 3. Die Ko-Direktoren können gleichzeitig auch die Korrespondenten ihrer Versammlungen sein.

IV. ARBEITSMETHODEN

Artikel 9

- Das EZPWD fördert die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsversammlungen durch den Informationsaustausch und die Zusammenstellung von Dokumenten und Ausarbeitungen sowie die Abhaltung von Seminaren und durch den Austausch der Kenntnisse über parlamentarische IKT-Anwendungen. Nach Vorschlag des Exekutivausschusses, erstellt die Konferenz der Korrespondenten ausführliche Leitlinien für Ausarbeitungen und komparative Anfragen sowie für die Organisation von EZPWD Seminaren.
- 2. Das EZPWD kann sich auch an anderen Veranstaltungen beteiligen, die in sein Interessengebiet fallen oder diese initiieren.
- 3. Wenn die Konferenz der Korrespondenten erachtet, dass ein Bereich eine kontinuierliche Tätigkeit erfordert, kann sie einen Koordinator einsetzen, der für die enge Kooperation zwischen den Mitgliedsversammlungen in diesem Bereich zuständig ist. Der Koordinator wird vom Exekutivausschuss aus den zuständigen Mitarbeitern der Mitgliedsversammlungen, mit dem Einverständnis der betreffenden Versammlung, für eine Amtszeit von drei Jahren ernannt, die verlängert werden kann.
- 4. Auf Vorschlag des Exekutivausschusses und um einem bestimmten Mandat gerecht zu werden, kann die Konferenz der Korrespondenten auch beschließen, ad-hoc Arbeitsgruppen einzusetzen, die aus Mitarbeitern der Mitgliedsversammlungen bestehen. Der Exekutivausschuss bestimmt ihre Dauer, die drei Jahre nicht überschreiten darf.

V. FINANZIERUNG DES EZPWD

Artikel 10

- 1. Die Mitgliedsversammlungen des EZPWD tragen die Reisekosten für ihre Beamten bei EZPWD Tätigkeiten sowie die Kosten für die Kommunikation mit dem Zentrum.
- 2. Diese Versammlungen können Aktivitäten des EZPWD wie Tagungen, Seminare usw. bei Übernahme der hierfür entstehenden Kosten organisieren. Sie können auch freiwillige Beiträge an das EZPWD entrichten.
- 3. Die laufenden Kosten des EZPWD werden aus den Haushalten des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates nach den zurzeit gegebenen Modalitäten bestritten.
- 4. Mit vorheriger Zustimmung der Konferenz der Korrespondenten kann das EZPWD auch Zuwendungen von außen annehmen.

VI. REVISION DER SATZUNG

Artikel 11

Die Revision dieser Satzung obliegt den Generalsekretären der Mitgliedsversammlungen, die bei ihrer Sitzung anlässlich der Europäischen Konferenz der Parlamentspräsidenten zusammenkommen.

Anhang 2. Vergleichende Anfragen der Kammeren (Stand am 30 Juni 2021)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	01/07/2021	Total
	10	32	58	96	137	160	174	223	216	223	248	286	299	256	273	290	278	337	335	306	326		5242
- EUROPEAN PARLIAMENT -																							
EUROPEAN PARLIAMENT	3	11	7	9	10	13	5	8	5	3	9	10	16	8	5	13	13	5	5	16	12	10	196
- EUROPEAN PARLIAMENT -																							
EUROPEAN SECURITY AND																							
DEFENCE ASSEMBLY /																							
Assembly of Western																							
European Union																							
(ESDA/AWEU) (dissolved																							
June 2011)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- PARLIAMENTARY																							
ASSEMBLY COUNCIL OF																							
EUROPE - ASSEMBLEE																							
PARLEMENTAIRE DU																							
CONSEIL DE L'EUROPE	0	0	0	0	1	0	2	1	3	2	3	4	4	6	5	4	5	4	7	7	7	4	69
ALBANIA - KUVENDI	0	1	1	0	0	1	4	0	0	2	1	0	1	3	12	10	7	10	8	10	22	4	99
ANDORRA - CONSELL																							
GENERAL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARMENIA - NATIONAL																							
ASSEMBLY	0	0	0	0	3	5	1	5	2	0	0	0	0	1	1	1	0	0	2	1	2	1	25
AUSTRIA - PARLAMENT -																							
BUNDESRAT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AUSTRIA - PARLAMENT -																							
NATIONALRAT	0	0	1	3	0	0	2	4	0	4	2	2	3	3	4	1	3	3	4	7	4	2	52
AZERBAIJAN - NATIONAL	<u> </u>									<u> </u>			-									1	
ASSEMBLY	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	6
BELGIUM - BIBLIOTHEQUE																				Ť	_	1	<u> </u>
DU PARLEMENT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BELGIUM - CHAMBRE DES	Ĭ				J														J	<u> </u>		1	
REPRESENTANTS	1	2	1	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	0	1	1	1	0	25
						_				-			_									 	
BELGIUM - SENAT	1	0	1	0	0	0	1	0	2	1	1	5	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	17

PARRIMENTARY ASSEMBLY -BOSINA AND BARBESTORY ARE COMMA BARBESTORY ARE COMMA BARBESTORY B	BOSNIA-HERZEGOVINA -																								
ASSEMBLY ASSEMBLY OF THE CRESCOVINA-PRICE COVINA-PRICE																									
HENZEGOVINA- PARLIAMENTARY APACHAMENTARY ASSEMBLY - HOUSE OF REPRESENTATIVES O 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0																									
BOSNAHERZEGOVINA- PARLIAMENTEZ GOVINA- PARLIAMENTARY ASSAMBLY HOUSE OF REPRESENTATIVES O 0 0 0 2 3 3 3 2 2 5 1 3 4 2 2 2 2 1 1 3 3 3 0 0 0 0 0 3 37 BULGARA NATIONAL ASSAMBLY O 0 0 1 5 3 1 1 0 4 4 4 2 112 5 10 3 3 4 7 4 7 10 10 10 3 0 95 CANADA -HOUSE OF CANADA -HOUSE OF CAMADA		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1		L	3	7
PARLIMENTARY ASSEMBLY HOUSE OF REPRESENTATIVES 0 0 0 1 5 3 3 1 0 0 0 0 0 37 SEPRISH STATIVES 0 0 0 1 5 5 3 1 1 0 4 4 2 12 5 10 3 4 7 4 7 10 10 3 3 0 95 CANNAD. HOUSE OF COMMON'S 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0														_	_										
ASSEMBLY HOUSE OF REFRESENTATIVES O 0 0 0 2 3 3 3 2 5 1 3 4 2 2 2 2 1 1 3 3 0 0 0 0 0 37 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8																									
BUIGARIA - NATIONAL SSEMBLY O O O O O O O O O O O O O	ASSEMBLY - HOUSE OF																								
ASSEMBLY O 0 1 5 3 1 0 4 4 2 12 5 10 3 4 7 4 7 10 10 3 0 95 COMMONS O 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	REPRESENTATIVES	0	0	0	2	3	3	2	5	1	3	4	2	2	2	1	1	3	3	0	0)	0	37
CANADA HOUSE OF OOM ONE OOM	BULGARIA - NATIONAL																								
COMMONS O O O O O O O O O O O O O O O O O O O	ASSEMBLY	0	0	1	5	3	1	0	4	4	2	12	5	10	3	4	7	4	7	10	10		3	0	95
CANADA - LIBRARY OF PARLIAMENT	CANADA - HOUSE OF																								
PARLIAMENT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	COMMONS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0)	0	0
CROATA - HRVATSKI SABOR O O O O O O O O O O O O O O O O O O	CANADA - LIBRARY OF																								
SABOR 0 0 0 0 0 2 0 1 0 2 0 1 0 2 3 1 0 9 9 9 8 2 6 2 3 3 3 5 65 CYPRUS - HOUSE OF REPRESENTATIVES 0 1 0 1 2 2 1 1 0 2 1 1 1 3 5 6 4 4 4 2 3 13 12 9 3 75 CZECHIA - CHANCELLORY OF THE CHANGER OF DEPUTIES 0 0 0 1 3 19 16 5 10 8 6 8 7 6 5 12 18 19 13 31 12 11 4 214 CZECHIA - SENAT 0 0 0 0 1 3 2 2 1 1 3 4 3 0 2 1 1 1 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 5 DENMARK - FOLKETINGET 0 0 0 1 3 2 2 2 1 3 4 3 0 2 1 4 4 4 2 4 9 2 4 5 3 5 3 82 FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 0 1 3 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - ASSEMBLE NATIONALE NATIONALE 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	PARLIAMENT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1	0	0	0	1	0		2	0	9
CYPRUS HOUSE OF REPRESENTATIVES 0 1 0 1 2 2 1 0 2 1 1 3 5 6 4 4 2 3 13 12 9 3 75 REPRESENTATIVES 0 0 1 0 1 2 2 1 0 2 1 1 3 5 6 4 4 2 3 13 12 9 3 75 REPRESENTATIVES 0 0 0 1 3 19 16 5 10 8 6 8 7 6 5 12 18 19 13 31 12 11 4 214 CZECHIA - CHANBER OF DEPUTIES 0 0 0 1 3 19 16 5 10 8 6 8 7 6 5 12 18 19 13 31 12 11 4 214 CZECHIA - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	CROATIA - HRVATSKI																								
REPRESENTATIVES O 1 0 1 2 2 1 0 2 1 1 3 5 6 4 4 2 2 3 13 12 9 3 75 CZECHIA - CHANCELIORY OF THE CHAMBER OF DEPUTIES O 0 1 3 19 16 5 10 8 6 8 7 6 5 12 18 19 13 31 12 11 4 214 CZECHIA - SENAT O 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	SABOR	0	0	0	0	2	0	1	0	2	3	1	0	9	9	9	8	2	6	2	3		3	5	65
CZECHIA - CHANCELLORY OF THE CHANMER OF OF	CYPRUS - HOUSE OF																							ĺ	
OF THE CHAMBER OF DEPUTIES 0 0 0 1 3 19 16 5 10 8 6 8 7 6 5 12 18 19 13 31 12 11 4 214 CZECHIA - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	REPRESENTATIVES	0	1	0	1	2	2	1	0	2	1	1	3	5	6	4	4	2	3	13	12	1 :)	3	75
DEPUTIES O O 1 3 19 16 5 10 8 6 8 7 6 5 12 18 19 13 31 12 11 4 214 CZECHIA - SENAT O O O O O O O O O O O O O O O O O O O	CZECHIA - CHANCELLORY																								
CZECHIA - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	OF THE CHAMBER OF																								
DENMARK - FOLKETINGET 0 0 1 3 2 2 1 3 4 3 0 2 1 4 4 2 4 9 2 4 5 3 59 ESTONIA - RIIGIKOGU 0 0 0 3 1 8 4 5 3 8 4 2 5 4 2 1 1 3 8 9 3 5 3 82 FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 1 3 0 5 2 2 4 3 3 3 4 2 4 4 3 4 4 6 3 2 3 62 FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 2 2 5 GERMANY - BUNDESRAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	DEPUTIES	0	0	1	3	19	16	5	10	8	6	8	7	6	5	12	18	19	13	31	12	1	L	4	214
DENMARK - FOLKETINGET 0 0 1 3 2 2 1 3 4 3 0 2 1 4 4 2 4 9 2 4 5 3 59 ESTONIA - RIIGIKOGU 0 0 0 3 1 8 4 5 3 8 4 2 5 4 2 1 1 3 8 9 3 5 3 82 FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 1 3 0 5 2 2 4 3 3 3 4 2 4 4 3 4 4 6 3 2 3 62 FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 2 2 5 GERMANY - BUNDESRAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0																									
ESTONIA - RIIGIKOGU 0 0 3 1 8 4 5 3 8 4 2 5 4 2 1 1 3 8 9 3 5 3 82 FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 1 3 0 5 2 2 4 4 3 3 4 4 4 6 3 2 3 62 FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 2 1 2 2 2 4 1 7 7 0 2 25 GEORGIA - PARLIAMENT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	CZECHIA - SENAT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0)	0	5
ESTONIA - RIIGIKOGU 0 0 3 1 8 4 5 3 8 4 2 5 4 2 1 1 3 8 9 3 5 3 82 FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 1 3 0 5 2 2 4 4 3 3 4 4 4 6 3 2 3 62 FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 2 1 2 2 2 4 1 7 7 0 2 25 GEORGIA - PARLIAMENT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0																									
FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 1 3 0 5 2 2 4 3 3 4 2 4 4 3 4 4 6 3 2 3 62 FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 2 1 2 2 2 4 1 7 7 0 2 25 GEORGIA - PARLIAMENT 0 0 0 0 2 6 11 17 13 4 12 10 11 6 18 17 14 8 20 16 17 10 17 229 GERMANY - BUNDESRAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	DENMARK - FOLKETINGET	0	0	1	3	2	2	1	3	4	3	0	2	1	4	4	2	4	9	2	4		5	3	59
FINLAND - EDUSKUNTA 0 0 1 3 0 5 2 2 4 3 3 4 2 4 4 3 4 4 6 3 2 3 62 FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 2 1 2 2 2 4 1 7 7 0 2 25 GEORGIA - PARLIAMENT 0 0 0 0 2 6 11 17 13 4 12 10 11 6 18 17 14 8 20 16 17 10 17 229 GERMANY - BUNDESRAT 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0																									
FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 0 2 2 2 2	ESTONIA - RIIGIKOGU	0	0	3	1	8	4	5	3	8	4	2	5	4	2	1	1	3	8	9	3		5	3	82
FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 0 2 2 2 2																									
NATIONALE 0 0 0 0 1 3 5 7 10 11 12 17 13 8 8 11 4 8 16 10 11 19 9 183 FRANCE - SENAT 0 0 0 0 0 0 1 0 1 1 0 1 0 1 0 0 0 2 1 2 2 2 2		0	0	1	3	0	5	2	2	4	3	3	4	2	4	4	3	4	4	6	3		2	3	62
FRANCE - SENAT O O O O O O O O O O O O O O O O O O			_				_	_							_										100
GEORGIA - PARLIAMENT O O O O O O O O O O O O O	NATIONALE	0	0	0	1	3	5	7	10	11	12	17	13	8	8	11	4	8	16	10	11	1)	9	183
GEORGIA - PARLIAMENT O O O O O O O O O O O O O	55.4465 65445							_													_				25
GERMANY - BUNDESRAT O O O O O O O O O O O O O	FRANCE - SENAT	U	U	U	U	U	U	1	0	1	U	0	U	2	1		2	2	4	1	/		,	2	25
GERMANY - BUNDESRAT O O O O O O O O O O O O O	CEODCIA DADIJANAENT		0	0	2	_	11	17	12	4	12	10	11	_	10	17	1.4	0	20	10	17	1		17	220
GERMANY - DEUTSCHER BUNDESTAG 2 1 3 11 4 5 22 28 29 29 52 52 49 24 39 53 41 28 43 40 28 16 599 GREECE - VOULI TON ELLINON 0 0 0 0 1 1 1 1 2 3 1 5 5 1 5 7 1 2 5 2 1 3 1 3 1 4 7 HUNGARY - NATIONAL ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127	GEORGIA - PARLIAMENT	U	U	U		ь	11	1/	13	4	12	10	11	ь	18	1/	14	8	20	16	1/	1	,	1/	223
GERMANY - DEUTSCHER BUNDESTAG 2 1 3 11 4 5 22 28 29 29 52 52 49 24 39 53 41 28 43 40 28 16 599 GREECE - VOULI TON ELLINON 0 0 0 1 1 1 1 1 2 3 1 1 5 5 1 1 5 7 1 2 5 2 1 3 1 3 1 4 7 HUNGARY - NATIONAL ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127	GERMANY - BUNDESDAT		0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	l .	,	0	2
BUNDESTAG 2 1 3 11 4 5 22 28 29 29 52 52 49 24 39 53 41 28 43 40 28 16 599 GREECE - VOULI TON ELLINON 0 0 0 0 1 1 1 1 1 2 3 1 5 5 1 5 7 1 2 5 2 1 3 1 4 7 HUNGARY - NATIONAL ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127		U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	1	U	U	U	т	U	U	U	+ '	,	U	
GREECE - VOULI TON ELLINON 0 0 0 1 1 1 1 2 3 1 5 5 1 5 7 1 2 5 2 1 3 1 47 HUNGARY - NATIONAL ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127		2	1	2	11	1	5	າາ	28	20	20	52	52	40	24	30	52	41	28	/13	40	2		16	599
ELLINON 0 0 0 0 1 1 1 1 2 3 1 5 5 1 5 7 1 2 5 2 1 3 1 47 HUNGARY-NATIONAL ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127			1	3	11	-	ر		20	23	23	عد	32	43	۷4	33	<i></i>	41	20	43	40		,	10	333
HUNGARY - NATIONAL ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127		0	0	0	0	1	1	1	2	3	1	5	5	1	5	7	1	2	5	2	1			1	47
ASSEMBLY 0 0 1 0 2 4 1 5 12 11 6 10 10 9 11 5 7 12 6 5 8 2 127			- 0	- 0	0	-	1			3	1	,	,		,		1		,		1	+	_		
		0	0	1	Ω	2	4	1	5	12	11	6	10	10	9	11	5	7	12	6	5			2	127
	7.002.14102.1		J		<u> </u>		-			12			10	10			- 1		14		,	+ '	_		
	ICELAND - ALTHINGI	0	0	0	0	1	2	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0)	0	7

IRELAND - HOUSES OF THE														I										
OIREACHTAS	1	0	0	0	0	0	1	4	7	10	5	11	6	5	8	5	6	13	15	10	10	17	9	133
ISRAEL - KNESSET	0	0	0	0	0	4	8	9	10	9	11	10	11	10	6	7	5	8	11	12	12	18	4	153
ITALY - CAMERA DEI																								
DEPUTATI	0	1	3	3	0	1	1	1	2	0	1	0	2	3	2	1	2	3	5	1	1	1	2	35
ITALY - SENATO DELLA																								
REPUBBLICA	1	0	1	0	1	1	3	2	2	0	0	0	2	1	0	7	1	4	0	0	0	1	0	27
JORDAN -		0													•									0
REPRESENTATIVES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LATVIA - LATVIJAS	0	0	0	4	1	0	2	2			0	1	_	2	2	2	2	2	_	12	12		6	62
REPUBLIKAS SAEIMA	0	0	0	1	1	0	3	2	4	1	0	1	5	3	2	3	2	3	5	12	12	8	6	02
LIECHTENSTEIN - LANDTAG DES FÜRSTENTUMS																								
LIECHTENSTEIN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LIECTTENSTEIN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 0	0	0	0	U	U	U	0	0	0	0	U	
LITHUANIA - SEIMAS	0	0	1	2	1	6	2	3	3	5	5	8	5	5	7	9	6	11	12	9	9	7	12	119
LUXEMBOURG - CHAMBRE	·	Ū	_	_	_		_										Ū					1		
DES DEPUTES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	2	0	5
MALTA - HOUSE OF																								
REPRESENTATIVES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	6
MOLDOVA - PARLIAMENT																								
OF THE REPUBLIC OF																								
MOLDOVA	0	0	0	0	2	0	4	1	3	0	5	9	9	3	4	7	7	2	4	3	3	9	3	73
MONTENEGRO -																								
PARLIAMENT OF																								
MONTENEGRO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	3	8	4	3	9	5	2	2	4	2	48
MOROCCO - CHAMBRE DES																								_
REPRESENTANTS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NETHERLANDS - EERSTE																								
KAMER DER STATEN-				_	_			_	_	_		_	_	_	_	_			_	_	_	_	_	_
GENERAAL	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	6
NETHERLANDS - TWEEDE																								
KAMER DER STATEN-	0	0	1	4	0	10	9	6	7	0	_	4		7	4	1	9	4	11	0	0	7	,	125
GENERAAL NORTH MACEDONIA -	U	0	1	4	9	10	9	6	/	8	5	4	8	7	4	1	9	4	11	9	9	/	2	125
SOBRANIE	0	0	0	1	0	3	3	5	4	1	1	1	1	1	2	2	4	2	4	3	2	4	2	44
SOBRANIE	0	0	0	1	0	3	3	J	4		1	1		1	2		4		4	3	3	4	2	
NORWAY - STORTINGET	0	0	0	0	0	2	3	11	2	0	6	2	4	3	6	3	1	1	1	0	0	1	0	46
		3			5				-					,	3		-		-	3	-			
POLAND - SEJM	0	0	1	4	4	4	7	13	9	10	7	6	12	11	7	5	6	4	2	2	2	7	2	123
			-			·									•			•				<u> </u>	_	
POLAND - SENAT	0	0	2	3	1	2	5	8	1	3	2	1	5	4	1	2	2	1	2	4	4	3	3	55
PORTUGAL - ASSEMBLEIA									İ															
DA REPUBLICA	0	0	6	4	2	1	3	5	3	4	4	3	6	1	4	3	10	7	8	3	3	8	7	92

ROMANIA - CAMERA																							
DEPUTATILOR	0	1	0	0	0	2	1	3	3	4	3	3	3	3	3	3	5	10	4	0	2	5	58
ROMANIA - CHAMBER OF																							
DEPUTIES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ROMANIA - SENAT	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	6	8	2	4	1	9	6	15	3	5	3	8	74
RUSSIA - COUNCIL OF THE																							
FEDERATION	0	0	1	3	4	1	1	0	1	5	0	5	1	3	1	3	1	1	1	0	0	0	32
RUSSIA - DUMA	0	0	0	0	1	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	5
SAN MARINO - CONSIGLIO																							
GRANDE E GENERALE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SERBIA - NATIONAL																							
ASSEMBLY	0	0	0	0	0	0	0	3	2	3	4	3	12	7	5	6	1	2	0	1	0	0	49
SLOVAKIA - NATIONAL																							
COUNCIL	0	2	4	9	8	12	7	5	6	10	7	19	10	17	21	18	21	31	31	22	18	12	290
SLOVENIA - DRZAVNI SVET					İ		İ																
(NATIONAL COUNCIL)	0	0	0	1	0	1	1	3	0	0	1	0	0	1	0	0	2	2	1	4	0	0	17
SLOVENIA - DRZAVNI ZBOR																						_	
(NATIONAL ASSEMBLY)	0	2	5	1	1	5	1	3	1	8	5	4	2	4	2	5	6	5	2	5	4	1	78
SPAIN - CONGRESO DE LOS																							
DIPUTADOS	0	3	0	0	1	2	1	1	3	1	0	2	4	4	0	1	1	1	4	0	2	1	32
2 6	-				_	_	_		Ū	_		_	·									_	
SPAIN - SENADO	0	0	0	1	2	1	2	4	3	0	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	2	0	20
0.7	-				_	_	_	·	Ū										_			, ,	
SWEDEN - RIKSDAG	0	2	3	8	17	11	10	13	16	18	10	18	19	16	5	20	15	21	12	18	23	10	285
SWITZERLAND -	-	_																				20	
BUNDESVERSAMMLUNG	0	0	0	0	2	1	2	1	3	1	1	0	1	2	1	2	2	1	1	1	1	2	25
SWITZERLAND -	Ŭ					_	_	_		_	-		_		-	_		-	_	_	_		
STÄNDERAT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TURKEY - THE GRAND	Ū					Ů			Ů							-			Ů		Ť	Ŭ	
NATIONAL ASSEMBLY	0	0	1	2	4	4	7	5	6	5	4	7	7	5	6	0	2	0	2	2	1	0	70
UKRAINE - VERKHOVNA	3				-		- 		3			- 	,	,		J						0	
RADA	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	5
UNITED KINGDOM - UK	3								3	<u> </u>			-	3		3	- 0		-			0	
PARLIAMENT - HOUSE OF																							
COMMONS	0	4	4	0	3	2	4	5	5	6	5	9	5	2	9	5	7	13	5	4	9	2	108
UNITED KINGDOM - UK	U	7	-	- 0	,			,	,	- 0			,			,	,	13	,	-		2	
PARLIAMENT - HOUSE OF																							
LORDS	0	0	2	1	0	1	1	1	3	1	2	1	2	0	1	2	1	1	0	0	3	0	23
UNITED STATES OF	3	- 3			"				,					3					3		,	-	
AMERICA - CONGRESS	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	5	3	1	0	0	2	1	0	0	1	0	15
AWERICA - CONGRESS	0	- 0	<u> </u>	- 0	- 0	- 0	<u> </u>	1	0	1			3	1	- 0	0		1	0	- 0	326	0	
Total	10	32	FO	06	127	160	174	222	216	223	248	286	200	256	272	200	278	337	335	306	320	187	5242
Total	ΤΩ	32	58	96	137	160	174	223	216	223	248	200	299	256	273	290	2/8	33/	333	300		191	5242

Antworten auf vergleichende Anfragen

Für das Erstellen dieser Tabelle wurde ein neues Tool der EZPWD-Webseite für Diagramme und Tabellen für den Tätigkeitsbericht verwendet. Die aktuelle Version dieses Tool kann lediglich die Antwortdaten ab 2002 erfassen. Vorherige Tätigkeitsberichte liefern auch Daten aus den Jahren 2000 und 2001. Diese Berichte mit Daten aus den ersten Jahren basieren jedoch auf Antworten sortiert nach dem Datum der entsprechenden Anfragen. Ab 2002 basieren die Antwortdaten auf dem Datum ihrer Veröffentlichung. Dies bedeutet, dass die Daten für die ersten zwei Jahre der Anfragen noch nicht vollständig vergleichbar mit 2002 bis zum heutigen Tag sind. Zukünftige Website-Entwicklungen sollten dies berücksichtigen.

																			2020	01/07/	l l
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		21	Total
Total	1425	1610	2476	3232	3178	5445	6134	5505	5436	6746	7284	6757	7107	7232	6949	7634	7963	7310	8517	4876	112980
- EUROPEAN PARLIAMENT - EUROPEAN																					
PARLIAMENT	13	12	14	15	26	49	71	48	31	41	40	39	23	22	34	36	31	29	117	53	743
- EUROPEAN PARLIAMENT - EUROPEAN																					
SECURITY AND DEFENCE ASSEMBLY /																					
Assembly of Western European Union																					
(ESDA/AWEU) (dissolved June 2011)	1	2	0	0	1	11	3	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23
- PARLIAMENTARY ASSEMBLY COUNCIL																					
OF EUROPE - ASSEMBLEE																					
PARLEMENTAIRE DU CONSEIL DE																					
L'EUROPE	0	2	10	9	3	26	22	11	13	33	77	32	23	20	17	10	12	15	8	3	346
		_						_													
ALBANIA - KUVENDI	21	7	12	30	22	38	27	9	12	18	18	23	83	67	77	82	67	55	95	52	815
ANDORRA - CONSELL GENERAL	0	0	0	0	20	69	49	55	60	57	83	72	63	27	47	16	35	4	14	5	676
ANDORRA - CONSELL GENERAL	U	U	U	U	20	69	49	55	60	57	83	72	03	21	47	10	33	4	14	3	0/0
ARMENIA - NATIONAL ASSEMBLY	4	5	18	36	25	36	22	4	0	0	2	4	1	0	0	0	31	1	12	15	216
ANNENIA - NATIONAL ASSENDET	7	,	10	30	23	30	22		U	- 0		-	-	0	0	0	31		12	13	210
AUSTRIA - PARLAMENT - BUNDESRAT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	212	224	262	249	253	217	136	1554
	<u> </u>																				
AUSTRIA - PARLAMENT - NATIONALRAT	48	62	97	112	128	206	204	165	139	254	235	225	223	229	223	270	297	239	261	165	3787
AZERBAIJAN - NATIONAL ASSEMBLY	0	0	0	3	0	7	14	6	0	2	4	4	15	11	6	21	8	7	0	0	108
BELGIUM - BIBLIOTHEQUE DU																					
PARLEMENT	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
BELGIUM - CHAMBRE DES																					
REPRESENTANTS	44	53	77	112	100	164	168	157	146	218	199	183	164	184	173	143	129	139	210	148	2913
																					[
BELGIUM - SENAT	74	60	69	104	100	143	177	169	153	189	197	186	190	184	152	125	112	102	163	128	2779
BOSNIA-HERZEGOVINA -																					1 I
PARLIAMENTARY ASSEMBLY - BOSNIA		_				_				_	_		_		_						_
AND HERZEGOVINA	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	2	0	0	10	26	5	7	0	53

BOSNIA-HERZEGOVINA - PARLIAMENTARY ASSEMBLY - HOUSE OF PEOPLES	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
BOSNIA-HERZEGOVINA - PARLIAMENTARY ASSEMBLY - HOUSE OF REPRESENTATIVES	6	25	10	51	50	58	53	51	6	15	41	25	36	25	81	81	0	0	0	0	614
BULGARIA - NATIONAL ASSEMBLY	14	43	50	56	8	78	98	124	92	67	37	45	39	18	32	34	12	92	187	125	1255
CANADA - HOUSE OF COMMONS	0	0	1	0	0	0	0	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
CANADA - LIBRARY OF PARLIAMENT	0	0	0	0	0	0	0	0	72	86	105	93	108	83	96	99	97	101	130	64	1136
CROATIA - HRVATSKI SABOR	45	29	56	65	58	101	80	91	84	91	105	125	182	182	175	207	232	198	212	121	2445
CYPRUS - HOUSE OF REPRESENTATIVES	25	15	45	37	43	109	138	92	126	159	175	162	131	81	61	27	15	32	92	102	1670
CZECHIA - CHANCELLORY OF THE CHAMBER OF DEPUTIES	24	27	57	79	46	136	128	130	117	123	149	143	142	165	162	199	212	176	213	124	2552
CZECHIA - SENAT	13	16	35	41	33	50	48	40	37	40	36	45	11	25	51	28	9	7	2	1	568
DENMARK - FOLKETINGET	46	57	80	120	125	219	224	174	171	219	221	194	197	236	184	203	180	100	109	32	3098
ESTONIA - RIIGIKOGU	36	50	90	116	112	155	169	169	160	189	202	188	193	199	198	230	250	225	249	148	3334
FINLAND - EDUSKUNTA	54	65	104	117	126	195	210	187	179	211	230	195	206	216	214	261	257	239	277	150	3699
FRANCE - ASSEMBLEE NATIONALE	56	49	69	68	21	79	270	155	151	222	249	210	221	233	214	269	255	248	201	160	3408
FRANCE - SENAT	11	9	10	18	12	32	20	14	17	14	18	55	37	50	54	35	32	42	96	129	716
GEORGIA - PARLIAMENT	28	27	52	59	48	76	71	50	84	63	37	52	73	55	67	68	62	46	103	39	1161
GERMANY - BUNDESRAT	36	34	44	68	47	63	185	160	147	174	183	203	218	211	214	274	286	253	272	160	3232
GERMANY - DEUTSCHER BUNDESTAG	28	42	58	32	121	254	265	211	183	227	240	215	229	282	264	351	352	307	376	193	4232
GREECE - VOULI TON ELLINON	28	42	56	89	75	114	140	149	161	192	204	185	198	195	185	234	242	212	240	130	3081
HUNGARY - NATIONAL ASSEMBLY	11	7	14	20	23	29	97	114	128	165	168	168	184	191	196	229	246	215	222	142	2574
ICELAND - ALTHINGI	19	15	25	60	32	58	57	64	67	72	81	65	66	59	72	66	60	66	37	54	1096
IRELAND - HOUSES OF THE OIREACHTAS	18	12	5	11	21	67	40	59	63	55	54	63	61	66	116	109	112	132	145	57	1272
ISRAEL - KNESSET	0	0	0	48	46	38	48	52	36	64	64	67	56	46	56	66	69	93			1026

																			120	55	
																			120		
ITALY - CAMERA DEI DEPUTATI	38	31	63	91	107	182	187	186	190	228	215	184	154	144	71	23	94	109	90	64	2452
ITALY - SENATO DELLA REPUBBLICA	53	47	78	89	106	163	191	157	166	226	214	192	173	143	47	15	96	102	107	64	2429
JORDAN - REPRESENTATIVES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	11	7	0	32
LATVIA - LATVIJAS REPUBLIKAS SAEIMA	24	43	71	94	79	87	98	89	115	138	156	158	151	145	141	169	252	197	233	139	2580
LIECHTENSTEIN - LANDTAG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN	0	0	1	0	8	9	27	14	17	8	6	3	7	2	4	1	5	2	1	6	121
LITHUANIA - SEIMAS	17	29	63	86	87	101	153	141	150	172	194	180	192	179	179	211	227	200	237	133	2935
LUXEMBOURG - CHAMBRE DES DEPUTES	3	6	21	22	12	48	41	42	23	77	97	110	133	104	83	125	120	79	132	71	1354
MALTA - HOUSE OF REPRESENTATIVES	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	15	4	3	0	2	1	4	2	1	3	36
MOLDOVA - PARLIAMENT OF THE REPUBLIC OF MOLDOVA	7	4	17	2	15	16	14	4	44	71	40	12	33	54	26	16	9	33	36	32	486
MONTENEGRO - PARLIAMENT OF MONTENEGRO	0	0	0	0	0	0	0	0	2	39	78	72	77	77	77	97	68	58	42	19	707
MOROCCO - CHAMBRE DES REPRESENTANTS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2
NETHERLANDS - EERSTE KAMER DER STATEN-GENERAAL	3	32	14	15	7	40	79	73	55	48	138	149	189	210	164	0	8	8	17	2	1250
NETHERLANDS - TWEEDE KAMER DER	37																		167		
STATEN-GENERAAL		45	27	50	81	170	198	121	135	191	189	160	165	166	176	185	156	152		97	2670
NORTH MACEDONIA - SOBRANIE	12	23	55	66	54	83	80	83	78	77	79	26	29	38	70	93	74	23	31	26	1103
NORWAY - STORTINGET	14	24	33	63	57	87	118	118	89	120	136	116	117	99	103	130	131	162	183	96	2001
POLAND - SEJM	25	46	86	114	114	150	174	161	155	187	191	179	189	195	183	226	259	231	155	93	3113
POLAND - SENAT	30	35	25	65	41	63	68	47	59	71	69	141	189	202	145	232	249	183	221	131	2272
PORTUGAL - ASSEMBLEIA DA REPUBLICA	31	53	83	93	87	141	143	162	146	187	201	186	203	193	182	217	237	208	236	138	3133
ROMANIA - CAMERA DEPUTATILOR	8	14	21	18	44	118	149	147	126	158	144	152	157	149	131	168	98	132	171	83	2191
ROMANIA - CHAMBER OF DEPUTIES	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16
ROMANIA - SENAT	3	3	1	0	10	63	45	7	17	30	30	29	43	60	66	36	24	37	113	39	657
RUSSIA - COUNCIL OF THE FEDERATION	8	11	20	26	7	40	37	29	35	24	56	85	77	58	29	11	6	0	1	2	562

RUSSIA - DUMA	2	7	32	33	45	56	41	32	34	32	28	22	10	6	0	2	0	1	0	0	383
SAN MARINO - CONSIGLIO GRANDE E																					
GENERALE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	38	36	45	11	147
																					l
SERBIA - NATIONAL ASSEMBLY	0	0	0	0	27	85	76	53	66	42	58	71	88	76	88	84	46	47	24	11	942
SLOVAKIA - NATIONAL COUNCIL	25	39	89	105	104	141	162	150	140	171	179	162	175	193	180	213	216	190	222	127	2988
SLOVENIA - DRZAVNI SVET (NATIONAL																					
COUNCIL)	17	3	15	15	8	12	5	10	11	24	7	16	8	18	83	53	68	160	254	70	863
SLOVENIA - DRZAVNI ZBOR (NATIONAL																			217	131	1
ASSEMBLY)	28	33	62	81	81	89	96	143	125	127	168	139	160	161	166	169	184	148			2512
SPAIN - CONGRESO DE LOS DIPUTADOS	26	18	50	49	56	94	66	103	114	190	221	185	204	201	176	242	272	245	256	134	2903
																					1
SPAIN - SENADO	56	56	89	56	42	68	64	75	91	110	61	77	78	79	56	83	67	67	29	21	1325
SWEDEN BUSDAG	7.0	60		400	440	470	405	450	475	240	222	202	242	240	200	267	274	220		4.50	
SWEDEN - RIKSDAG	76	63	89	109	119	172	195	158	175	210	222	202	213	218	206	267	271	239	253	152	3616
SWITZERLAND - BUNDESVERSAMMLUNG	31	29	52	73	69	97	90	101	84	83	100	97	100	85	85	82	81	115	130	61	1645
																					1
SWITZERLAND - STÄNDERAT	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
TURKEY - THE GRAND NATIONAL																					l
ASSEMBLY	11	27	5	11	36	40	53	62	61	56	52	58	59	41	62	81	82	76	96	37	1010
UKRAINE - VERKHOVNA RADA	25	25	15	15	7	24	14	5	8	21	26	10	14	13	17	0	2	0	0	0	241
UNITED KINGDOM - UK PARLIAMENT -																					
HOUSE OF COMMONS	83	67	96	125	147	224	234	200	189	218	220	172	170	203	179	196	246	222	193	99	3485
UNITED KINGDOM - UK PARLIAMENT -																					
HOUSE OF LORDS	29	30	43	45	17	51	50	15	25	71	177	98	164	136	124	140	268	198	150	77	1908
UNITED STATES OF AMERICA -																					l
CONGRESS	0	0	1	45	32	71	86	64	53	79	63	43	7	9	3	4	14	4	80	16	674
Total	1425	1610	2476	3232	3178	5445	6134	5505	5436	6746	7284	6757	7107	7232	6949	7634	7963	7310	8517	4876	112980

Abschließende Zusammenfassungen der vergleichenden Anfragen

Die Anzahl der abschließenden Zusammenfassungen wird manuell erstellt und nicht mittels des neuen Tool für Tätigkeitsberichte. Dies erklärt das leicht abweichende Format. Das neue Tool gibt jedoch den Prozentsatz der Anfragen an, die durch eine abschließende Zusammenfassung abgeschlossen wurden.

Country	Chamban	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Country	Chamber	- ' '		,,		,,			,,			,,								,,	
	PACE		1		1		1	1		2	2		2	3	1	2	4	1	2		23
	AWEU		_	_		_		_	1			_	_			_		_	_		1
	EP	1	5	7	3	4	3	3	7	5	9	2	2	4	4	2		2	8	5	76
Albania	Kuvendi													3				3	21	1	28
Andorra	Consell General																				
Armenia	National Assembly																				
Austria	Parlament	2			1	4		3	1	2	2	2	2	2	3	2	1	2	4		33
Azerbaijan	National Assembly																				
Belgium	Chambre	2	3	1	1		1		1	1	3	1	1		1				1		17
	Senat				1		1	1	1	3	1	1									9
Bosnia-																					
Herzegovina	House of Represent,				1	1		3				1	1	1	2	4	2	1			17
Bulgaria	National Assembly					1													2		3
Canada	Parliament									1											1
Croatia	Hrvatski Sabor						1	3	1		7	2	6	10		8	2	2	3	5	48
Cyprus	House of Represent.													1			1		1		3
Czech																					
Republic	Chamber			3			1		1	3		1		4	6	5				1	25
Czech																					
Republic	Senate																			1	1
Denmark	Folketinget										1										1
Estonia	Riigikogu					1	5	2		3	2		1	1	1		1	1	2		20
Finland	Eduskunta	1				1	1	2	1			1	1			1		1	2	1	13
France	Assemblee nationale	2		1			1				1	1									6
	Senat													1		2				1	4

Georgia	Parliament								1		1		1	1	3	1			1		9
Germany	Bundesrat						1	2			1			1							5
	Bundestag				1	2	2	4	10	8	2	1	4	18	17	28	1	33	26	7	164
Greece	Vouli ton Ellinon						1	1	1	3		4		2	2	1	1		3		19
Hungary	National Assembly				1	1	1						7	3	5	4	3	4	3		32
Iceland	Althingi																				
Ireland	Oireachtas							4	4	8	3	4	2	1		2		2	10	1	41
Israel	Knesset				1	3	3	1	4				2	1	3		3	9	10	1	41
Italy	Camera dei Deputati										1	1								1	3
	Senato			1	1	2	2				1										7
Latvia	Saeima		1		1						1	2	1								6
Liechtenstein	Landtag																				
Lithuania	Seimas						1			1											2
Luxembourg	Chambre								1						1						2
Malta	Parliament																				
Moldova	Assemblee nationale				1					7	1			4	5						18
Monaco	National Council																				
Montenegro	Parliament														1					1	2
Netherlands	Eerste Kamer								1						1						2
	Tweede Kamer		1			1					1		2								5
North																					
Macedonia	Assembly								2	1			1		2		1	2	3	2	14
Norway	Stortinget			1			1			1											3
Poland	Sejm				3	2	5	6	1	1	8	1				1					28
	Senate				1		1	2	1		3	1	2	2					1	1	15
Portugal	Assembleia						2	2			2		1	1	1	1	2		1		13
Romania	Camera Deputalilor			2	1	2		4	3	3	1	1							2		19
	Senat																				
Russia	Duma																				
	Federation Council									2	1	1	1	1	1						7
San Marino	Consiglio Grande																				
Serbia	National Assembly						1	2	1				1								5
Slovakia	National Council	1	1			2	2			4					1				2		13
Slovenia	National Council											1			1	1		1			4

	National Assembly			2	1	1		3	4	3	2	1	3	3	4	4	2	3	2	1	39
Spain	Congreso			1				1		2	1	5		1	1	1	4		3	1	21
	Senado					1	1							1					1		4
Sweden	Riksdag		1			3	3	11	5	12	10	9	5	12	8	14	10	12	20	9	144
Switzerland	Bundesversammlung				1		2	1	1		1		1		1						8
Turkey	National Assembly				2		1	2	2	1	1	1	4		2						16
Ukraine	Verkhovna Rada																				
United																					
Kingdom	House of Commons			1	3	5	5	4	4	1		1			2				1	1	28
	House of Lords						1	1	1		1		1			1					6
United																					
States of																					
America	Congress					1		1		2		1				1					6
		9	13	20	26	38	51	70	61	80	71	47	55	82	80	86	39	79	134	40	1081

Anhang 3 Teilnahme an EZPWD-Seminaren 2019 – 2020

	T
Webinar "Parlamentarische Privilegien und die Datenschutz-Grundverordnung"	06
- Wien (im Internet), Nationalrat, 28. Januar 2019	26
- Wien (iiii internet), Nationaliat, 28. Januar 2019	
Seminar "Parlamentarische Haushaltskontrolle - Geld und mehr"	
" · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	56
Den Haag - 9. 10. Mai 2019	
Seminar "Herausforderungen im digitalen Zeitalter: Erhaltung, Management und Förderung der	
Dokumentenproduktion und des bibliografischen Erbes der Parlamente"	58
Madrid - 68. Juni 2019	
Seminar "Von personenbezogenen Daten zu offenen Daten: Einschränkungen, Herausforderungen	6-
und Offenlegungen" (Parlamente ans Netz 2019)	67
Ljubljana - 1314. Juni 2019	
Ljubijana - 1314. Juni 2019	
Seminar "Innovationen und Projekte zur Künstlichen Intelligenz (AK) in den Parlamenten"	
,	60
Tallinn, Riigikogu, 0304. Oktober 2019	
Seminar "Der Rechtsstatus von MP - Neuste Entwicklungen"	
Defined Charles de conservate de la Carte de la Coltabar cons	54
Brüssel, Chambre des representants und Senat, 2425. Oktober 2019	
Webinar "Parlamentarische Privilegien und die Datenschutz-Grundverordnung"	
vvebinar "ranamentarisene i rivitegien und die Datensenuz Grundverorunung	25
Wien (im Internet), Nationalrat, 15. Juni 2020	-0
Webinar "Parlamentarische wissenschaftliche Dienste im Krisenmodus: Corona, Comeback,	
Wandel"	81
Brüssel, Europäisches Parlament, 1213. November 2020	
Makingan Danlamanta and Manfaggan agreetht. Danlamanta and Manfaggan agreeichte"	
Webinar "Parlamente und Verfassungsrecht - Parlamente und Verfassungsgerichte"	75
Wien (im Internet), Nationalrat, 1213. November 2020	75
THE THE INCIDENCE THE CONTROL OF THE	
Webinar "Parlamente und die Datenschutz-Grundverordnung"	
	65
Wien (im Internet), Nationalrat and Bundesrat – 18. Januar 2021	
Webinar "Elektronische Signaturen und Siegel"	60
Brüssel (im Internet), Europäisches Parlament, 15. März 2021	60
brusser (iiii filternet), Europaisches Fariament, 15. Marz 2021	

Webinar "Parlamentarische Beteiligung an der Festlegung der Nationalen Wirtschaftsförderungspläne" Rom (im Internet), Camera dei deputati, 23. April 2021	80
Webinar "Online-Kommunikation und eine angepasste parlamentarische Kommunikation während der Pandemie" Helsinki (im Internet), Eduskunta, 03. Juni 2021	92
Webinar "Ein Jahr der Hoffnung und des Wandels" Brüssel (im Internet), Europäisches Parlament, 13. Juni 2021	85
Webinar "Parlamente und die Datenschutz-Grundverordnung" Wien (im Internet), Nationalrat – 14. Juni 2021	30
Webinar "Stärkung der parlamentarischen Kontrolle über die Haushaltsprozesse" Podgorica (im Internet), Parlament von Montenegro, 17. Juni 2021	64
Total	978

Venues of ECPRD 2007-2021

